

# Amtsblatt Ettlingen

[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

Nummer 28 • Donnerstag, 11. Juli 2024



15. SWE-Halbmarathon

3. August



SCHAUSPIELKOMÖDIE  
MIT BAND

# SEIN ODER NICHT- SEIN

— JETZT TICKETS SICHERN —

[www.schlossfestspiele-ettlingen.de](http://www.schlossfestspiele-ettlingen.de)

Ettlingen





## Info zum Parken in der Tiefgarage Zentrum/Schloss

Öffnungszeiten: 6 bis 23 Uhr, während der Schlossfestspielsaison bis zum Marktfest ist die Garage von 6 bis 1 Uhr geöffnet, Ausfahrt ist jederzeit möglich. Zugang nur über die Schillingsgasse neben Thalia-Buchhandlung und Erwin-Vetter-Platz beim Müller Markt.

Dazu einfach das Auto-Kennzeichen am Automaten außen eingeben, damit der Zugang zur Tiefgarage und somit die Ausfahrt möglich ist.

Der Fahrstuhl in der Bruchgasse, Eingang Sparkasse/Stadtkasse ist bis 18:30 Uhr in Betrieb.

Von 19 bis 7 Uhr gilt eine Abendpauschale in Höhe von 5 Euro, die man vorab bezahlen kann, dazu bitte

- am Kassensystem Kennzeichen eingeben
- Button „Veranstaltung“ drücken
- und Betrag bezahlen.

## Gewinnerinnen und Gewinner sind ermittelt



Im Rahmen des 50-jährigen Gesamtstadt-Jubiläums gab es im Juni über die Engagementplattform ein Stadtquiz, das super angenommen wurde.

„Wir konnten 50 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner auslosen, die sich über tolle Preise freuen können“, so Nina Griebhaber vom Amt für Marketing und Kommunikation. Sie wurden bereits per E-Mail über ihren Gewinn informiert.

Wer noch Interesse an den für das Quiz produzierten Bierdeckeln hat, kann sich gerne in der Touristinfo welche besorgen, noch sind sie vorrätig.

Die besten Gastro-Jobs für dich.

**ZEIT DEINE KARRIERE ZU WÜRZEN**

ettlingen.einfach.einzigartig.

Das Rezept, um Fachkräfte, Azubis, Personal für die Gastronomie zu gewinnen: mit den Slogans „Dein Talent unsere Geheimzutat“ und „Zeit deine Karriere würzen“ hat die Stadt Ettlingen eine Kampagne gestartet. Ziel ist es, Auszubildende, Fachkräfte und Aushilfen für alle Bereiche des Gaststätten-gewerbes zu finden.

Wer sich für einen Job/eine Ausbildung in einem der Gastronomie-Betriebe in Ettlingen entscheidet, den unterstützt die Stadt bei der Wohnungssuche und es wird noch ein Deutschlandticket obendrauf geben.

Neugierig geworden? Dann melde dich schnell bei den Restaurants in Ettlingen.

So bleibt die Gastronomie hier bunt und vielfältig.

Eine Liste der Restaurants und ihrer Jobangebote findest du unter

[www.ettlingen.de/gastrojobs](http://www.ettlingen.de/gastrojobs)

Citymanagement ettingen erleben

**IN ETTLINGE' DO GEHT'S RUND...**

16 ETTLINGER EINZELHÄNDLER

JEDE WOCHE NEUE VERSTECKTE QR-CODES

Noch bis zum 14. Juli, bis zum Ende der EM, kann man bei Ettlingens Einzelhändlern einen QR-Code entdecken, scannen und sich direkt in der Tourist-Info ein kleines Geschenk abholen. Am Ende werden noch super Hauptgewinne verlost unter allen Teilnehmern.

[www.ettlingen.de/em-stadtrallye](http://www.ettlingen.de/em-stadtrallye).

## Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates ist am **Mittwoch, 17.07.2024, um 17:30 Uhr**, im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 2 in Ettlingen.

**Zu Beginn der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.**

Hierzu wird die Bevölkerung eingeladen.

### Tagesordnung

1. Bebauungsplan „Lange Straße Nord“
  - Offenlagebeschluss
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/059/5
2. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Eiswiese - Bioabfallvergärungsanlage (BAVA)“
  - Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
  - Offenlagebeschluss
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/154/1
3. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Eiswiese-Bioabfallvergärungsanlage (BAVA)“
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/169/1
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pforzheimer Straße 112“
  - Offenlagebeschluss
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/152/1
5. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Pforzheimer Straße 112“
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/168/1
6. Prüfung der Sanierung des Kindergartens St. Josef
  - Antrag der CDU-Fraktion vom 10.05.2024
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/185
7. Planungen zum barrierefreien Ausbau am Bahnhof Ettlingen West
  - Information
  - Vorlage: 2024/171
8. Sanierung Mörscher Straße
  - Abschluss einer Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe zur Durchführung einer gemeinsamen Sanierungsmaßnahme
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/196
9. Benennung des Neubaus auf dem ehemaligen Feuerwehrréal in der Pforzheimer Straße
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/202
10. Jahresabschluss 2023 der Stadtbau Ettlingen GmbH
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/178
11. Entlastung des Aufsichtsrats der Stadtbau Ettlingen GmbH für das Geschäftsjahr 2023
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtbau Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/179
12. Jahresabschluss 2023 der Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/175
13. Jahresabschluss 2023 der SWE Netz GmbH
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/177
14. Jahresabschluss 2023 sowie Konzernjahresabschluss 2023 der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/176
15. Entlastung des Aufsichtsrats der SWE Netz GmbH für das Geschäftsjahr 2023
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/180
16. Entlastung des Aufsichtsrats der Stadtwerke Ettlingen GmbH für das Geschäftsjahr 2023
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/181
17. Anpassung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/099/2
18. Anpassung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der SWE Netz GmbH
  - Beschlussfassung zu der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Ettlingen GmbH
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/100/2
19. Bericht über das Jahresergebnis 2023 und den Vollzug des Haushalts 2024 zum 10.06.2024
  - Information
  - Vorlage: 2024/184
20. Feststellung des Vorliegens von Hinderungs- oder Ablehnungsgründen bei neu gewählten Gemeinderäten
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/204
21. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
  - Entscheidung
  - Vorlage: 2024/195
22. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse gemäß § 35 GemO
  - Hochwasserschutz Alb, Erwerb Grundstück der ETTLIN (nöGR 04.06.2024)
  - Rückerwerb des ehem. Erbbaugrundstücks Rheinstraße 143 (nöGR 04.06.2024)
  - Vorlage: 2024/201
23. Sonstige Bekanntgaben
  - ohne Vorlage
24. Anfragen der Gemeinderäte
  - ohne Vorlage

Die Tagesordnung und die dazugehörigen Vorlagen für diese Sitzung finden Sie im Internet unter <https://www.ettlingen.de/gemeinderat>.

gez.

Johannes Arnold  
Oberbürgermeister

## Wahl in Épernay

In Épernay konnte der bisherige Abgeordnete Eric Girardin 55,8 Prozent auf sich vereinen, vor Maxime Michelet, Kandidat des Parteienbündnisses Républicains/Rassemblement national mit 44,1 Prozent. Die Wahlbeteiligung war mit 66 bzw. 60 Prozent ungewöhnlich hoch.

Der Wahlkreis Épernay umfasst die Stadt Épernay mit Landgemeinden in der westlichen Champagne, vorwiegend mit Weinanbau. Die Landgemeinden haben mit teils sehr hohem Stimmenanteil den Ausschlag zu Gunsten von Michelet gegeben, was umso überraschender ist, als der neu Gewählte Historiker ist, Spezialist für Kaiser Napoleon III. und Vorsitzender des Freundeskreises Napoleon III. Der bisherige Abgeordnete aus Macrons Partei besitzt Erfahrungen im Bereich der Wirtschaft.

Wie haben Partnergemeinden gewählt? Fère-Champenoise hat mit 55 Prozent, Etoges mit 65 Prozent und Beaunay sogar mit 71 Prozent für den Kandidaten der Extremen Rechten gestimmt, wogegen Fèrebrianges mit 53 und Soudron mit 55 Prozent den Kandidaten aus Macrons Partei gewählt haben.



## 8. Schulsozialpreis für Grund- und weiterführende Schulen:

### Besondere Kompetenzen, die nicht in Noten münden



Zum achten Mal verlieh OB Johannes Arnold die Schulsozialpreise für die Grundschulen an Klassen und Gruppen, für die weiterführenden Schulen an einzelne Schülerinnen und Schüler.

„Non scholae, sed vitae ...“, so manchem klingt noch der lateinische Satz in den Ohren, der zu Deutsch besagt: Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir. „Und so ist es auch: An der Schule lernt man so viel mehr, soziales Miteinander, Kommunikation, Hilfsbereitschaft, Mitbestimmung, all dies schlägt sich nicht direkt in Noten nieder“, so OB Johannes Arnold in seiner Begrüßung. 17 Bildungseinrichtungen hatten Schülerinnen und Schüler gemeldet, die diese besonderen Kompetenzen besitzen oder entwickelt haben und somit für den Schulsozialpreis in Frage kamen.

Dank an alle, die sich engagieren, dies wolle die Stadt mit dem Schulsozialpreis, den er vor Jahren initiiert hatte, ausdrücken. Die Auszeichnung möge zudem Eltern und Schulen stolz machen auf die Preisträger und ein Signal senden: „Schule funktioniert, weil einige mehr tun als gefordert.“ Motivation solle der Preis sein und dem Einzelnen ein Ansporn: „Bleibt engagiert, lasst euch motivieren, habt einen Blick für das ‚bissel mehr‘ als nötig“, rief der OB den Gästen im Bürgersaal zu. Organisiert wurde die Preisverleihung von Renate Frank und dem Team vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren.

Dann gabs Urkunden, Eis- oder Buchgutscheine oder Buchpräsentate für die Preisträgerinnen und Preisträger, auf die nach dem gemeinsamen Foto ein Vesper wartete.

Von der **Thiebauthschule** kamen stellvertretend für die Klassen 4a und b Peer Hohaus, Klara Nesch und Daniil Sokolinski. Die Klassen machen den Spielehäuschendienst, geben in der Pause das Bewegungsmaterial aus und räumen hinterher alles wieder ein, sorgen auch dafür, dass es keinen Streit gibt, „dafür verzichtet ihr auf eigene Pausenzeit!“ Die Viertklässler der **Erich Kästner-Schule** fingen mit einem Pausen-Santitätsdienst an, kümmerten sich um kleine Verletzungen, spendeten Trost. Später kam die Idee eines Pausen-Spiel-Angebots auf, die „Großen“

kümmern sich dabei um die „Kleinen“. Insgesamt 17 Schüler gehören zum Pausendienst, stellvertretend nahmen Maja Kircher und Elena Albiez den Preis entgegen.

„Gewaltfreie Kommunikation“ wurde das Thema von Giulia Pellegrino und Sarah Hamhaber von der **Grundschule Oberweier**, nachdem diese Art der Konfliktbewältigung im Unterricht behandelt worden war. Die ganze Klasse 4 praktiziert den respektvollen Umgang im Schulalltag. Beobachten statt impulsiv zu handeln, sich Zeit nehmen, um Konflikte zu lösen, Giulia und Sarah haben dies verinnerlicht, dafür gabs den Preis.

Mia Dittrich, Sophia Nobbe, Emma Schöni-an und Lina Model besuchen die **Hans-Thoma-Schule** in Spessart. Aufgabe war, sich ein Sozialprojekt zu überlegen, mehr Glanz fürs Schulhaus war die Idee. Dafür packen sie in den Pausen Zangen und Eimer, reinigen Außengelände und Schulgebäude von Liegeengebliebenem und sammeln auch Vergessenes auf, so dass es zu seinen Besitzern zurückfinden kann.

Das 15-köpfige Schülerensemble der **Johanne-Peter-Hebelschule** in Schöllbronn wurde durch Sophie Bader und Arina Susla vertreten. Seit langem schon pflegt die 4. Klasse eine enge Kooperation mit den Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften in Karlsruhe, einer Einrichtung für Kinder mit komplexer Behinderung, und dem Seniorenheim Schöllbronn. Dort musizierten die Kinder bei verschiedenen Gelegenheiten, Sophie und Arina traten als Solistinnen auf.

**Geschwister-Scholl-Schule** Bruchhausen: Die Kinder der beiden vierten Klassen wurden für ihr Engagement ausgezeichnet. Stellvertretend nahmen Josefine Gradner und Melina Egginger von OB Arnold anerkennende Worte, Urkunden und Eisgutschein für alle entgegen. Als Pausenpaten haben die Älteren stets ein offenes Ohr und tröstende Hand, sind Kummerkasten und Anlaufstelle. Zudem organisieren die Paten ihre Einsätze komplett selbständig.

Die 4a der **Pestalozzischule** hat schon lange eine Kooperation mit der nahen **Gartenschule**. Gemeinsam eingeschult, erleben die Kinder viel miteinander im Unterricht, helfen und unterstützen sich und treffen sich auch in der Freizeit. Vielfalt als Chance zu begreifen, das ist ihnen gelungen. Hanna Winterholler, Ali Adrij und Florian Krott nahmen den Preis für alle übrigen entgegen.

Die 4b der **Schillerschule** blickt auf ein langes soziales Engagement zurück. Mehrmals waren die Kinder zu Gast im Franz-Kast-Haus, bastelten jahreszeitliche Deko, musizierten, sangen. Mit einem Chorprojekt wird sich die 4b zusammen mit anderen Klassen im Juli von den Seniorinnen und Senioren verabschieden. OB Arnold überreichte Johanna Gomolka, Naima Alioum und Leviaan Heberle den Preis für alle. Setaesch Husaini, Emma Jung und Malina Mingolla von der **Carl-Orff-Schule** freuten sich über den Preis; alle drei sind vorbildlich durch ihren Einsatz für andere und ihre Freundlichkeit. Zudem entwickelten sie ein Gespür dafür, wenn jemand Gefahr lief, ausgegrenzt zu werden und handelten dann. „Ihr macht die Schule zu einem Ort, an dem man sich wohlfühlt“, so der OB.

Bei den weiterführenden Schulen machte Liliana Valenza von der **Schillerschule** den Auftakt. Sie erhielt den Preis für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle der Schulgemeinschaft und ihr Engagement in der SMV, der Schülermitverwaltung. Luca Glass von der **Anne-Frank-Realschule** ist Rettungssanitäter mit Leib und Seele und vermittelt diese Begeisterung auch seinen Mitschülern. Jane Stoevesandt, **Wilhelm-Lorenz-Realschule**, ist sowohl in der SMV engagiert als auch im Schulsanitätsteam und zeichnet sich durch Koordinationstalent und Professionalität aus. Zudem engagiert sie sich bei der Kinderferienbetreuung der FeG. Jakob Bauer ist beim **Albertus-Magnus-Gymnasium** nicht nur in der SMV tätig, sondern widmet sich gerne integrativen Projekten. Zudem ist er technisch versiert und hat die Schülerzeitung Furunkel neu belebt. Philipp Höschele vom **Eichendorff-Gymnasium** hat stets ‚sein‘ EG im Blick; wohlwollend kritisch und aktiv mitgestaltend engagiert er sich gerne, war vielfach Klassen- und Kurssprecher, hat Website, Logo des EGS neu designt und bereichert die Theater-AG durch Kreativität. Wie sollen wir ohne ihn auskommen?, fragt sich das **Heisenberg-Gymnasium**. Denn Jonathan Schmitt ist die „gute Seele“ der Schule. Immer da, wenn und wo man ihn braucht, versiert im Bereich Technik, dabei freundlich, geduldig, Organisationstalent und ein Mensch, dem man blind vertrauen kann. Buna Shala von der **Carl-Orff-Schule** trägt mit kreativen Ideen, sprühender Energie und Tatkraft zu einem angenehmen Schulklima bei. Von der **St. Augustinusschule** kommt Rouven Odelga. Er hat eine unglaubliche Entwicklung gemacht und geht unbeirrt seinen eigenen Weg. Durch Hilfsbereitschaft und Verlässlichkeit ist er ein Vorbild für andere und beeindruckt durch sein Talent fürs Schreiben und seine Fantasie.



**BY JGR**

**VOLLEY BALL TURNIER**

**JEDER DARF! MITMACHEN!**

am 12.07.24  
17:00-19:00 Uhr  
Horbachpark Ettlingen

## Einladung zum Volleyballturnier-Event

Der Jugendgemeinderat lädt herzlich zum Volleyballturnier ein!

Datum: **Freitag, 12. Juli**

Bedingung: Bei gutem Wetter

Zeit: 17 – 19 Uhr

Ort: Horbachpark, bei den zwei Beachvolleyballfeldern

Jeder ist willkommen, ohne Anmeldung mitzumachen – ob einzeln oder als Team! Kommt vorbei und verbringt einen tollen Nachmittag mit uns!

Wir freuen uns auf euch!

## 31. Ettlinger Mundartabend am 20. September

Start Vorverkauf am 11. Juli

Die Ettlinger Mundartfreunde präsentieren am Freitag, 20. September, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle neue „Gschichte in de Hoi-madschbrooch“.

Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von den „Brass Jokers“ des Musikvereins Frohsinn Spessart.

Der Harmonika-Spielring Ettlingen kümmert sich um das leibliche Wohl und serviert Speisen und Getränke an den Tischen der Besucher.

Karten für 11 Euro für den Mundartabend sind in der Touristinfo am Erwin-Vetter-Platz, Tel.: 07243/101-333, und unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) ab dem 11. Juli erhältlich.

Veranstalter: Kultur- und Sportamt,  
Infos: [www.ettlingen.de/mundart](http://www.ettlingen.de/mundart)

Eltern-Café im Fürstenberg:

## Tipps aus der Naturheilkunde für Babys und Kinder



*Die Naturheilkunde kennt viele Möglichkeiten, einem Baby und Kind zu helfen, wenn es krank ist. Aroma- oder Physiotherapie, Wickel und Auflagen.*

Tipps gibt es von Christine Drescher am 19. Juli im Eltern-Café, wie immer freitags 10 bis 11:30 Uhr ohne Anmeldung, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89.

## Ne runde Sache ...



... wird es mit dem Minikreisel am Verkehrsknotenpunkt Mühlen-/Wasenstraße.

Der Minikreisel am Knotenpunkt Mühlen-/Wasenstraße ist da! Die Mitarbeiter des Baubetriebshofes haben, da der Regen eine Pause einlegte, das Provisorium am Dienstag montiert.

Zunächst soll der Testversuch der Stadt für ein Vierteljahr laufen, danach entscheidet man, ob ein Kreisel dort für Autofahrer und Radfahrer taugt und ob der Verkehr besser fließt. Denn bisweilen stauen sich die Fahrzeuge bis in die Rheinstraße, besonders dann, wenn die Schranken der AVG geschlossen sind und die Drucktastenampel in der Wasenstraße auf Rot steht.



Auch für die Radler wird der Kreisel Vorteile bringen. Sie können von der Mühlenstraße, die zur Radstraße wird, einfach in den Kreisel einbiegen und über den Albwanderweg weiter in Richtung Rüppurr fahren. Aber auch für den Autofahrer wird das Abbiegen gerade aus der Mühlenstraße heraus viel kommoder.

Die Fußgänger nutzen natürlich weiterhin bei Bedarf die Ampel.

Allen Beteiligten vonseiten der Stadt ist das Feedback von Autofahrern und Radlern wichtig, über den Link

[www.engagement.ettlingen.de/umfrage](http://www.engagement.ettlingen.de/umfrage).





## Ausschuss für Umwelt und Technik – Entscheidungen

### Schleifweg/Kaserne Nord – Energiekonzept und Pilotbrunnenanlagen

Im Herbst 23 hatte der Gemeinderat die sinogy GmbH Freiburg mit einer Machbarkeitsstudie beauftragt, die die Vorzugsvariante zur Wärmeversorgung des Gebiets konkretisieren sollte. Diese liegt nun vor und der Ausschuss stimmte der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise nebst dem vorgezogenen Bau zweier Pilotbrunnenanlagen einhellig zu.

Die Vorzugsvariante beinhaltet ein Wärmeversorgungsmodell auf Basis eines kalten Nahwärmenetzes, dabei dient das Grundwasser als Wärmequelle. Diplom-Hydrologe Christian Frey von Frey-BGW Waldkirch erläuterte das Vorhaben.

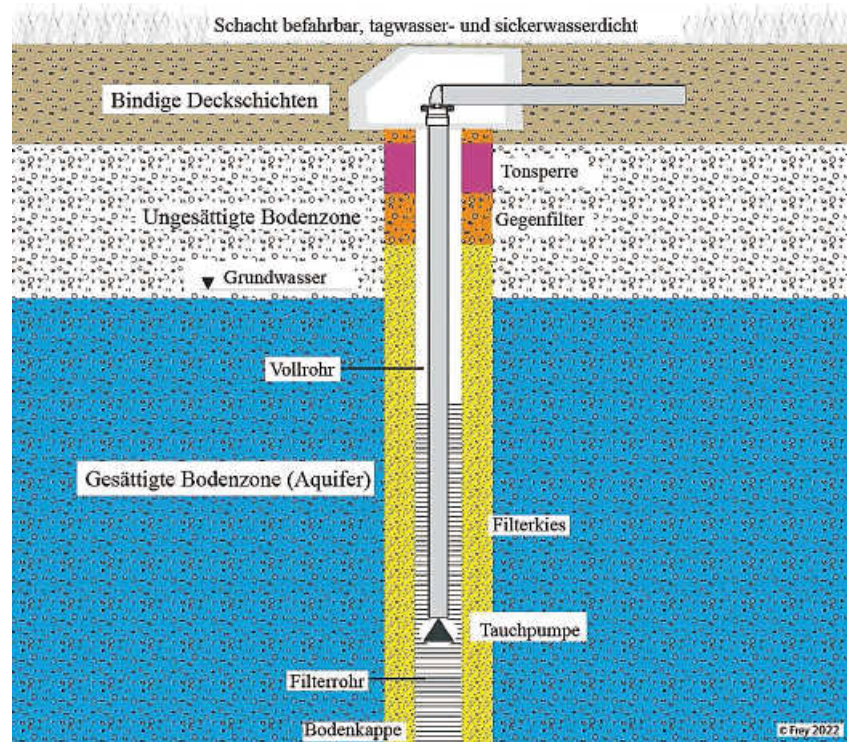
Grundsätzlich, so haben es die Erkundungsbohrungen auf dem Plangebietsgelände sowie 400 Meter weiter nördlich und östlich der Karlsruher Straße ergeben, ist eine Wärmeversorgung des Gebiets durch Grundwasserbrunnen möglich.

Mittlerweile hat sich gezeigt, dass weitere Brunnen westlich der bisherigen Erkundungsbohrungen wegen besserer hydrologischer Bedingungen eine höhere thermische Ausbeute und eine höhere Wirtschaftlichkeit versprechen, da die Investitions- und Betriebskosten für einen Eisspeicher entfallen könnten. Daher sollen nun ein neuer Pilotentnahmehrunnen realisiert werden nebst alternativen Standorten für Rückgabeburgen, in die das Grundwasser nach der Wärmeentnahme zurückfließt. Wie viele Brunnen gebaut werden sowie deren Standorte ist von den Ergebnissen der Pilotanlagen abhängig. Jedenfalls können die Brunnen unabhängig von der Ergiebigkeit künftig genutzt werden.

Die voraussichtlichen Investitionen für die Brunnenanlagen in Höhe von rund 67.000 Euro sind im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze zu 50 Prozent förderfähig. Die Stadt trägt die Kosten zunächst, es ist vorgesehen, dass sie später vom Wärmeversorger erstattet werden, der die Pilotbrunnen für die Wärmeversorgung des Projektgebiets benötigt.

Nun folgen weitere Arbeitsschritte, die der erste Teil der Machbarkeitsstudie beschreibt, Validierung der Pilotbrunnen-Potenziale, Konzeption der Wärmeversorgungsvariante, Untersuchung der finanziellen Tragfähigkeit der Lösung, Ausarbeitung des Geschäftsmodells sowie Bewertung der Wärmeversorgungsvarianten und Erstellung der Empfehlung.

Diese Ergebnisse werden in den Gremien vorgestellt, bei Zustimmung durch den Gemeinderat erfolgt der zweite Teil der Machbarkeitsstudie mit detaillierter Ausarbeitung der Planung zur Wärmeversorgung, parallel kann die Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens zur Gewinnung eines Wärmeversorgers erfolgen.



Schematische Darstellung eines Entnahmehrunnens. An der Erdoberfläche ist nur ein Betondeckel zu sehen. (Skizze: Frey-BGW Waldkirch)

### Dachsanierung Pestalozzischule: Vergabe der Klempnerarbeiten

Die Klempnerarbeiten für die Dachsanierung der Pestalozzischule wurden vergeben: Der Zuschlag des Ausschusses ging einstimmig an eine Firma aus Sasbach, die mit rund 261.000 Euro das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte, es liegt im kalkulierten Kostenrahmen und erfüllt die formellen und materiellen Voraussetzungen.

Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Firma wurden vom planenden Architekturbüro als gegeben eingestuft, so dass der Vergabe nichts im Wege steht. Das Unternehmen kann zudem Referenzen über die Zusammenarbeit mit Kommunen vorweisen.

Bei den Arbeiten geht es um die Dächer des Nord- und des Südflügels der Schule sowie um das Dach des östlichen Verbindungsgangs.

### Zuschuss für Photovoltaik-Überdachung des Parkplatzes bei Johann-Peter-Hebel-Schule

Einen Zuschuss für die Photovoltaik-Überdachung in Höhe von 172.000 Euro gewährte der Ausschuss für Umwelt und Technik der Stadtwerke Ettlingen GmbH einstimmig. Auf dem Parkplatz bei der Schule wird auf Gemeinderatsbeschluss vom 4. Oktober 2023 eine auf ausragender Unterkonstruktion aufgebrachte Photovoltaikanlage realisiert, und zwar im Namen und auf Rechnung der Stadtwerke Ettlingen GmbH. Die Stadtwerke haben dafür Fördermittel des Landes erhalten.

Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Betrieb der Anlage war, dass die Stadt die Unterkonstruktion bezuschusst. Um diesen Zuschuss ging es bei der Entscheidung. Aus rechtlichen Gründen wurde die ursprünglich vorgesehene Summe von 227.000 auf 172.800 Euro verringert, die Stadtwerke sind informiert und einverstanden.

### Personalausweise/Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **25. bis 28. Juni**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

**Reisepässe**, beantragt vom **15. bis 21. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden.

**Öffnungszeiten** montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 – 12 Uhr, donnerstags 8 – 18 Uhr, freitags 8 – 12 Uhr. Tel. 101-222. Wartezeiten vermeiden? Termin unter [www.ettlingen.de/otv](http://www.ettlingen.de/otv) vereinbaren.



## Information über Baubetriebshofverlagerung/ Wohnquartier Ottostraße



140 bis 150 Wohneinheiten könnten durch die Verlagerung des Baubetriebshofs in der Ottostraße entstehen. Das nahezu dreieckige Gelände wird durch zwei Sandsteingebäude (rechter und linker Bildrand) sowie nördlich durch die flach gedeckte Halle begrenzt. Im Ausschuss für Umwelt und Technik ging es unter anderem um die detaillierte Kostenermittlung zu dem Projekt. (Foto: Reiser/Nübel, SWE)

Fünf Entwicklungsbausteine stellte Matthias Heiser von der Geschäftsleitung der Thost Projektmanagement GmbH in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Rahmen einer Information vor: anstelle des Bauhofs soll in der Ottostraße ein neues Wohnquartier entstehen mit 140 bis 150 neuen Wohnungen. „Es geht darum, die Dinge zu starten und eine Entwicklung anzustoßen, die auf Synergie-Effekte setzt“, hatte OB Johannes Arnold eingangs angemerkt. Projekte der Innenentwicklung wie das Bauhof-Vorhaben seien nur auf den ersten Blick teurer. Auch Außenentwicklung, früher einfach und schnell zu realisieren, gestalte sich heute aufwändig und langwierig. Wichtig sei: Die einzelnen Bausteine müssen nicht zwingend aufeinander folgen.

Bereits vor rund zwei Jahren hatte der Gemeinderat die ersten Überlegungen der Verwaltung zur Bauhofverlagerung nebst Schaffung eines modernen, nachhaltigen Wohngebiets mit einer verträglichen Mischung aus Wohnen und Arbeiten zur Kenntnis genommen. Auftrag an die Verwaltung war es, die beim Gesamtprojekt anfallenden Kosten möglichst detailliert zusammenzustellen.

Zudem wurde nach Möglichkeiten der Förderung untersucht. Der Gemeinderat hatte im Oktober 2023 beschlossen, einen Antrag zur Aufnahme des Sanierungsgebiets Kernstadt West in das Städtebauförderungsprogramm des Landes für 2024 zu stellen, einen Zuschlag gab es aber nicht. Für 2025 wird der Antrag erneut gestellt.

Deutlich wurde im Rahmen der Kostenermittlung, dass die Investitionen ganz unterschiedlich anfallen werden, teils mit, teils ohne Förderung, zu verschiedenen Zeitpunkten, bei verschiedenen Kostenträgern. Zudem zeigt sich, dass einzelne

Entwicklungsbausteine unabhängig voneinander verwirklicht werden können, so dass ein Projektfortschritt nach der jeweiligen Finanzlage des Kostenträgers und nach der Zuschussituation möglich ist. So verbleibt den Gremien der Träger die Steuerungsmöglichkeit, der Projektstart führt nicht zwangsläufig zu weitreichenden Mittelbindungen auf lange Sicht. Auch alternative Wohngebietsentwicklungen andernorts wurden mit einbezogen nebst den Folgen eines Verzichts auf die Bauhofverlagerung.

Der erste Baustein ist der Neubau des Baubetriebshofs auf dem Gelände der Stadtwerke: hochgerechnete Herstellungskosten 22,4 Mio. Euro bei der Stadtbau GmbH. Die Stadt würde den Bauhof nach Fertigstellung 2027 anmieten, der Synergie-Effekt durch die räumliche Nähe von Stadtwerken und Bauhof wäre hoch.

Ohne Bauhofverlagerung müssten Werkstätten und Hallen mittelfristig saniert werden, Aufwand rund 5,5 Mio. Euro. Würde an anderer Stelle ein gleich großes Wohngebiet geschaffen werden, entstünden auch Kosten.

Baustein zwei ist die Sanierung der östlichen Bestandsgebäude, sprich: die Sanierung des Jugendhauses Specht, der Villa Rohrackerweg, Umbau und Sanierung des Sandsteinbaus der Stadtbau GmbH (denkmalwürdig) und der durch das Stadtbauamt, bis Anfang 2025 das AHG sowie durch den Baubetriebshof bis zur Fertigstellung von Baustein 1 genutzten Teile dieses Gebäudes.

Geplant ist eine Vergrößerung der Fläche der Stadtbau, der südliche Teil soll zur Schaffung weiterer KiTa-Plätze genutzt werden. Ob das eff-eff dorthin umzieht, kann später entschieden werden. Für die Sanierungen sollen, sofern das Sanierungsgebiet genehmigt wird, für die Stadt nach Abzug von Fördermitteln rund 5 Mio. Euro an Kosten anfallen,

für die Stadtbau 1,5 Mio. Euro. Umsetzung wäre ab 2027 möglich. Die Sanierung der östlichen Bestandsgebäude wäre mittel- bis langfristig ohnehin notwendig.

Baustein drei ist der Abbruch der Lagerhalle und der Werkstattgebäude sowie die Altlastensanierung, Kosten rund 960.000 Euro. Im Boden wurden Altlasten vom ehemaligen Gaswerk nachgewiesen. Zur Beseitigung dieser Altlasten fallen nach Abzug der Landesförderung rund 8,65 Mio. Euro an, bei 150 Wohnungen wären dies 56.000 Euro pro Wohneinheit. Zum Vergleich: beim Feuerwehrareal beliefen sich die Kosten der Altlastenentsorgung auf 4,7 Mio. Euro bei 40 Wohneinheiten, sprich: 117.000 Euro pro Wohneinheit. Grundsätzlich gilt: Innenentwicklung erzeugt gewöhnlich hohen Aufwand im Altlastenbereich, Außenentwicklung beim Flächenverbrauch und beim Natur- und Artenschutz.

Baustein vier ist die Erschließung des Wohngebiets, er würde nach Baustein drei bzw. nach Abschluss der Altlastensanierung erfolgen, das wäre frühestens ab 2028 der Fall. Kosten für die Stadt rund 940.000 Euro nach Abzug der Förderung. In diesem Fall würde die Ottostraße Infrastrukturvorteile bieten durch die Innenentwicklung. Beim Baugebiet Kaserne Nord, das keine Innenentwicklung darstellt, fallen Infrastrukturkosten in Höhe von geschätzt 15 Mio. Euro an bei 400 Wohneinheiten und 300 bis 400 Gewerbearbeitsplätzen.

Zu bedenken ist in diesem Zusammenhang, dass in Ettlingen künftig kaum neue Außenentwicklungen möglich sein werden, dies hat eine verwaltungsinterne Rundfahrt mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises kürzlich ergeben. Zudem führt die Außenentwicklung zu doppeltem Flächenverbrauch: für das Projekt wird Fläche benötigt, ebenso für die Ausgleichsmaßnahmen.

Baustein fünf wäre der Bau der Wohnungen, der ab 2028 beginnen könnte, parallel zur Erschließung. Eine Kostenschätzung dazu wird noch nicht abgegeben, denn die Kosten sind jeweils projekt- und kostenträgerabhängig. Bestehend ist nach Auffassung der Verwaltung der Vorteil der innerstädtischen Nachverdichtung mit einer Option einer unmittelbaren ÖPNV-Verdichtung.

Unterm Strich entspricht das Projekt den Bestrebungen der Stadt Ettlingen, Wohnraum zu schaffen. 150 Wohneinheiten bedeuten rund 330 bis 375 Einwohnern. Das im Eigentum der Stadt befindliche Gelände wurde durch den Wandel vom Gewerbegebiet zum Wohngebiet eine Wertsteigerung von 4,8 auf 12,8 Mio. Euro. Mehr Einwohner bedeutet ein Plus bei den Kopfbeträgen des Landes, für die Berechnung des Finanzausgleichs und den Einkommenssteueranteil. Ein neues Wohngebiet kostet Geld, erwirtschaftet dies aber über die Bodenwertsteigerung und die Steueranteile wieder zurück.



## Kino in Ettlingen

### Freitag, 12. Juli

15 Uhr Ich – einfach unverbesserlich 4  
17.30+20 Uhr 3D Ich – einfach unverbesserlich 4

### Samstag, 13. Juli

15 Uhr Ich – einfach unverbesserlich 4  
17.30 Uhr 3D Ich – einfach unverbesserlich 4

### Sonntag, 14. Juli

15 Uhr Ich – einfach unverbesserlich 4  
17.30+20 Uhr 3D Ich – einfach unverbesserlich 4

21 Uhr Open Air: EM Finale

### Montag, 15. Juli

Ruhetag

### Dienstag (Kintag), 16. Juli

15 Uhr Ich – einfach unverbesserlich 4  
17.30+20 Uhr 3D Ich – einfach unverbesserlich 4

### Mittwoch, 17. Juli

15 Uhr Ich – einfach unverbesserlich 4  
17.30+20 Uhr 3D Ich – einfach unverbesserlich 4

Telefon 07243/33 06 33

[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

## Donnerstag, 25. Juli: Kinderflohmarkt zum Ferienauftakt

7 bis 12 Uhr am Schulzentrum im Horbachpark



*Angebot und Nachfrage ergänzen sich idealerweise auf dem Kinderflohmarkt zum Auftakt der Großen Ferien: wer sein Ferienbudget noch aufstocken möchte oder Lesestoff braucht für die Reise oder Balkonien, der ist dort richtig.*

Von 7 bis 12 Uhr können Kinder im Alter bis 16 Jahre auf dem traditionellen Kinderflohmarkt zum Auftakt der Großen Ferien am Donnerstag, 25. Juli, wieder das Taschengeld aufstocken oder das Sparschwein leeren, je nachdem, ob man verkauft oder kauft. Der Flohmarkt, organisiert vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, findet wieder am Schulzentrum im Horbachpark statt.

Trotz ‚freier Marktwirtschaft‘ gilt es einige Dinge zu beachten:

Platz für die Stände der Kinder ist auf dem Pausenhof, das ist der rot gepflasterte Bereich, sowie auf dem Mensavorplatz. Verkaufen sollen die Kinder; Eltern und Großeltern können aber unterstützen und helfen bzw. sollten, bei jüngeren Kindern, die erforderliche Aufsicht leisten.

Grundsätzlich gilt: Es ist ein Flohmarkt von Kindern für Kinder. Das Angebot: Spielzeug, Spiele, Bücher, Klamotten nur ergänzend, nicht ausschließlich, und keine Neuware. Als Verkaufsstände dienen Kisten, Bollerwagen, Campingtische oder Decken. Wichtig ist: wenn so richtig heiß werden sollte, ist Sonnenschutz unerlässlich, außerdem unbedingt für ausreichend Getränke sorgen.

Die Mensa des Schulzentrums ist am Donnerstag offen, dort kann man Snacks und Getränke kaufen. Gut zu wissen ist auch, dass die Toiletten der Mensa geöffnet sein werden, zudem kann die öffentliche Toilette im Horbachpark genutzt werden.

Bitte auch unbedingt beachten: Wer die Flohmarktkisten mit dem Auto ‚anliefert‘, muss die öffentlichen Parkplätze beim Schulzentrum nutzen. Auf dem Parkplatz wird eine kleine Zone mit eingeschränktem Halteverbot zum Be- bzw. Entladen eingerichtet. Es ist aus Sicherheitsgründen nicht gestattet, zum Ausladen bis auf den Schulhof zu fahren. Wer es trotzdem tut, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Weitere Parkmöglichkeiten stehen in der Mittelkerker Straße sowie am Parkplatz an der Wilhelmstraße, mit kurzem Fußweg zum Schulzentrum, zur Verfügung. Optimal ist es, wenn die Waren mit einem Rad oder Bollerwagen zum Flohmarkt gebracht werden.

Und auch wegen der Wetterkapriolen: bitte kurz vor der Veranstaltung auf die Homepage der Stadt schauen. Dort sind die aktuellen Informationen über die Veranstaltung abrufbar.



Sommer

Sonne

Ferienpass

Ettlingen

### Ferienpass Restplätze

In einigen Tagen startet das tolle Ferienpassprogramm der Stadt Ettlingen. Viele Kinder haben sich schon angemeldet. Einige Angebote sind ausgebucht. Für manche Veranstaltungen gibt es noch Restplätze. Wer sich für den einen oder anderen Restplatz anmelden möchte, kann dies ab sofort unter [www.ettlingen.ferienpassprogramm-online.de](http://www.ettlingen.ferienpassprogramm-online.de) tun.

Ob Spaß, Action, Basteln oder Kultur und Bildung – für alle Bereiche gibt es interessante Veranstaltungen.

Tel. 07243/101-148 [bjfs@ettlingen.de](mailto:bjfs@ettlingen.de)  
[www.ettlingen.ferienprogramm-online.de](http://www.ettlingen.ferienprogramm-online.de)



**SEKUNDEN  
ENTSCHEIDEN  
IM NOTFALL**

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

**112**



## Ausschuss für Umwelt und Technik: Vorberatungen

### Offenlagebeschluss für vorhabenbezogener Bebauungsplan „Pforzheimer Straße 112“ und Durchführungsvertrag

Zur Realisierung der Unterkunft für Flüchtlinge und Obdachlose ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan erforderlich. Der bisher gültige Bebauungsplan Vorderes Alb tal setzt dort öffentliche Grünfläche fest, er wird innerhalb des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Pforzheimer Straße 112“ durch diesen ersetzt. Der Ausschuss für Umwelt und Technik stimmte dem Offenlagebeschluss vorberatend mit großer Mehrheit zu, ebenso dem Durchführungsvertrag mit der Stadtbau Ettlingen GmbH als Vorhabenträgerin.

Auf dem Gelände wird die vorhandene Bebauung abgerissen und durch einen u-förmigen Baukörper, mittig im Plangebiet, ersetzt.

Das Gebäude soll 78 Wohneinheiten in vier Vollgeschossen umfassen, 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen. Für den Innenhof und die umgebende Fläche ist Begrünung vorgesehen, das Dach wird ein begrüntes Flachdach, zudem sollen die Fassaden an der südlichen und westlichen Gebäudeseite begrünt werden.

PKW-Stellplätze sind an der Pforzheimer Straße vorgesehen, Fahrradstellplätze werden auf dem Baugrundstück untergebracht, vor allem an der westlichen Grundstücksgrenze. Im Nordosten des Plangebiets ist die Müllabstellfläche geplant.

Im April 2023 hat die Vorhabenträgerin, die Stadtbau Ettlingen GmbH beim Planungsamt den Antrag auf Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans gestellt, da die Plan aufstellung im beschleunigten Verfahren erfolgt, gab es keine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange. Die notwendigen Gutachten zum Immissionsschutz und Artenschutz etc. wurden erarbeitet, die Ergebnisse sind im Plan berücksichtigt.

Derzeit findet eine artenschutzrechtliche Prüfung im Hinblick auf Eidechsen auf einem Teilbereich des Grundstücks statt, der außerhalb des für den Bau benötigten Bereichs liegt, aber an ihn angrenzt. Daher ist die Prüfung notwendig.

Der Geltungsbereich wurde gegenüber dem Aufstellungsbeschluss verändert: Das Flurstück 7206/7 wurde aus dem Geltungsbereich herausgenommen, es wird für das Vorhaben nicht benötigt. Ein anderes Flurstück, 637/8, Pforzheimer Str., L 613, wurde zu teilen in den Geltungsbereich mit aufgenommen zur Setzung eines Höhenbezugspunkts. Parallel zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurf wird der obligatorische Durchführungsvertrag vorbereitet, unter Federführung des Justitiariats und Einbeziehung betroffener Fachämter sowie der Stadwerke Ettlingen.

Stimmt wie der Ausschuss der Gemeinderat beidem zu, erfolgt als nächster Verfahrensschritt die Beteiligung der Öffentlichkeit, der

berührten Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (voraussichtlich vom 18. Juli bis 16. August). Die öffentliche Auslegung wird voraussichtlich vom 26. Juli bis 26. August im Planungsamt der Stadt Ettlingen erfolgen.

### Offenlagebeschluss für vorhabenbezogener Bebauungsplan BAVA: Entscheidung über Stellungnahmen/Durchführungsvertrag

Der Ausschuss für Umwelt und Technik befürwortete, ebenfalls mit großer Mehrheit, den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Eiswiese – Bioabfallvergärungsanlage (BAVA)“, nahm die Stellungnahmen zur Kenntnis, die während der öffentlichen Auslegung eingegangen waren und mit in die Entwurfsplanung einfließen oder nicht, empfahl den Offenlagebeschluss zu fassen und den Durchführungsvertrag mit den Stadwerken Ettlingen GmbH als Vorhabenträgerin zu schließen. Zuvor hatte Architekt Lars Petri den Bebauungsplan vom Geltungsbereich bis hin zur Umweltprüfung kurz vorgestellt.

Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans erfolgt im Regelverfahren, mittlerweile hat die frühzeitige Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit stattgefunden. Da die Flächen planungsrechtlich im Außenbereich liegen, wurde eine Einzeländerung des Flächennutzungsplans erforderlich, die Flächen sind als Vereinssonderfläche und Flächen für die Abfallentsorgung dargestellt. Mitte April wurde die Einzeländerung vom Nachbarschaftsverband beschlossen, die Genehmigung durch das Regierungspräsidium Karlsruhe steht zu erwarten.

Ziel des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen einer Anlage zur Erzeugung von Biomethan zu schaffen und somit einen Baustein zur Energiewende. Die für das Gelände konzipierte Anlage kann durch die Verwertung von 50.000 Tonnen Bioabfällen und Grüngut pro Jahr rund 4,2 Mio. Kubikmeter Biomethan erzeugen, nachhaltig und klimaschutzfördernd.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wurde inklusive aller erforderlichen Gutachten erarbeitet. Der obligatorische Durchführungsvertrag enthält eine sogenannte Öffnungsklausel, die im anstehenden EU-weiten Bewerbungsverfahren notwendig ist, um bei Abweichungen geringfügiger Natur an Grundrissen, Fassaden etc. keine erneute Aufstellung bzw. Änderung des Bebauungsplans zu bedingen.

Das städtebauliche Konzept ist geprägt von den Funktionsabläufen einer Bioabfallvergärungsanlage von der Anlieferung der Bioabfälle in der Halle über die Aufbereitung und die anaerobe Fermentierung (Ohne Sauerstoffzugabe), die Ableitung des dabei entstehenden Roh-Gases und die Separie-

rung des Gärproduktes (ein Teil wird in den Prozess zurückgeführt, ein Teil wird in der Landwirtschaft zur Düngung verwendet) bis zur Rohgasaufbereitung (wichtige Aussage in diesem Zusammenhang: die Gerüche werden gegenüber der aktuellen Situation weniger werden). Zudem wird eine Gasaufbereitung sowie eine Anlage zur Wärmeerzeugung vorgesehen.

### Film-Dreh mit Dr. Erwin Vetter:

## Ettlingens jüngste Geschichte aus erster Hand

Vielen wird die kleine Gruppe aufgefallen sein, die Mitte Juni mit einer großen Filmkamera durch Ettlingen spazierte. Im Mittelpunkt „der Erwin“, wie ihn die Ettlinglebe- und bei aller Vereinnahmung auch respektvoll nennen. Der Ehrenbürger und ehemalige Oberbürgermeister Dr. Erwin Vetter hatte einem Vorschlag einer Reihe engagierter ‚alter‘ Ettlinglebe, die sich regelmäßig zum gemütlichen Austausch treffen, gerne zugesagt: Ein Film sollte entstehen über die Stadt, über Dr. Vetter und sein Wirken in Ettlingen, über Veränderungen und Beständiges. Als Kameramann und Regisseur fand sich schnell Hobbyfilmer Harald Fehrer, Moderator war Josef (Joschi) Jilg, Assistenten waren Ulrich Deubel, Dieter Stöcklin und Peter Oberbach.

Dass Ettlingen dem Ehrenbürger nach wie vor am Herzen liegt, konnte man kürzlich bei der Feier zu 50 Jahren Gesamtstadt wieder spüren: mit viel Empathie berichtete Erwin Vetter, wie Ettlingen zu dem wurde, was es heute ist: eine lebens- und liebenswerte Stadt mit wunderschönen Ecken, mit historisch bedeutsamen Gebäuden, Plätzen, auf denen Geschichte geschrieben wurde, mit Kanten, mit Einkaufsmöglichkeiten und einer einladenden Gastronomie, keine heile Welt, aber bisweilen ziemlich dicht dran.

Bevor der Film zu sehen sein wird, wird noch viel Wasser die Alb hinunterfließen, nun stehen Schneidarbeiten und Nachbearbeitungen an. Sehenswert wird er allemal sein, Dank einer guten Idee und tatkräftiger, an der Geschichte und an Geschichten interessierter Ettlinglebe.



## Ausschuss für Umwelt und Technik

### Wohnbauflächen- und Gewerbeflächenatlas

Seit 2016 gibt es den Wohnbauflächenatlas zur strategischen Steuerung der Wohnbauentwicklung. Dabei wurden aus Bevölkerungsvorausrechnungen Wohnraufbedarfe abgeleitet und nach Verdichtungsflächen im Innenbereich gesucht. Von 37 Flächen mit einem Potential von fast 12 Hektar konnten in den letzten Jahren 4,43 Hektar umgesetzt werden oder sind in Umsetzung, weitere 5,48 Hektar sind in Planung, erläuterte Anna Eiden vom Planungsamt der Stadt. Somit wurden über 9,9 Hektar an Innenentwicklungsflächen genutzt und rund 13 Hektar an Flächen im Außenbereich vermieden. Eiden gab ein kurzes Resümee der Arbeit des letzten dreiviertel Jahres und einen Ausblick auf die Weiterentwicklung des Wohnbauflächenatlas', der als erfolgreiches Instrument fortgeschrieben, auf Gewerbeflächen ausgedehnt und auch digital entwickelt werden soll. Aus dem Programm „Fläche gewinnen durch Innenentwicklung“ des Landes bekommt die Stadt 50 Prozent der förderfähigen Kosten erstattet, das sind 55.000 Euro.

Die Fortschreibung hat im vergangenen Jahr begonnen, ursprüngliche Flächenentwicklungen wurden angepasst. Zusammen mit dem Büro Metris, Heidelberg, wurde die Flächenkulisse WGA 2035 erarbeitet. 21 Wohnbauflächen und 22 Gewerbeflächen wurden identifiziert, katalogisiert und priorisiert. Es handelt sich um Flächen aus den großen Gebietsentwicklungen (Kaserne Nord, Elba-Areal, Papyrus-Areal, AVG-Aral, Bauhof etc.) in der Kernstadt und in den Ortsteilen (Lange Straße, Unterer Henkling, Kiga Bruchhausen, Kernrain, Grübgewann, Hinter den Gärten...), Höhen- und Ebene-Stadtteile wechseln sich ab, nicht zuletzt um Infrastruktureinrichtungen wie Schulen, Kigas langfristig zu sichern.

Ziel der Stadtentwicklung ist eine moderate Bevölkerungsentwicklung. Der statistisch errechnete Bevölkerungskorridor liegt für 2035 zwischen 41.000 und 42.000. Dazu solle, so die Verwaltung, auch an der geplanten Entwicklung größerer Gebiete festgehalten werden. Für die Kernstadt stehen 23,21 Hektar unterm Summenzeichen, 1.073 Wohneinheiten und 2.258 Einwohner. Stadtteile Ebene: 4,24 Hektar, 82 Wohneinheiten, 184 Einwohner, Stadtteile Höhe: 3,16 Hektar, 138 Wohneinheiten und 395 Einwohner. Von den 21 Wohnbauflächen liegen zwei im Außenbereich. Beim Gewerbe wurden in der Kernstadt 48,48 Hektar als mögliche Flächen identifiziert, Stadtteile Ebene zwei Flächen mit 6,97 Hektar. Drei Flächen liegen im Außenbereich.

Für die Allgemeinheit wird der Atlas als Online-Instrument entwickelt und fortlaufend aktualisiert. Im Bereich Gewerbe dient es als Kommunikationsplattform für Angebot und Nachfrage mit der Wirtschaftsförderung als

Vermittlerin zwischen den Akteuren. Im September wird über die Flächenkulisse und die Reihenfolge in den Ortschaftsräten beraten und es wird eine Infoveranstaltung für die interessierte Öffentlichkeit geben, ergänzte Beratung/Beschlussfassung durch den Gemeinderat dann im Herbst.

„Wir haben mittels Wohnbauflächenatlas mehrere Tausend Wohnungen auf den Weg gebracht, Wohnungsnot gemildert, Preise gedämpft und Flächen geschont“, resümierte OB Arnold, nun seien die Gewerbeflächen dran. Er bat um Meldung geeigneter Flächen, „Ziel ist weiter die Nachverdichtung, auch mit Kompromissen.“

### Bebauungsplan „Lange Straße Nord“ – Entwurf und Offenlagebeschluss

Vorberatend stimmte der Ausschuss für Umwelt und Technik dem Entwurf und dem Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan „Lange Straße Nord“ in Schluttenbach mehrheitlich zu. Nach dem Beschluss des Gemeinderats wird der Entwurf Grundlage des weiteren Verfahrens auf dem Weg zur Rechtskraft des Bebauungsplans. Stefan Wanninger, Planungsamt, erläuterte.

Meilensteine auf diesem Weg waren die Gemeinderatssitzung im Mai 2020, als der Gemeinderat den Beschluss zu Aufstellung fasste und der Umsetzung des städtebaulichen Konzepts fasste, die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange sowie die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung im Dezember 2020 und die von der Einwohnerschaft Schluttenbachs beantragte Einwohnerversammlung Anfang Februar 2023. Anregungen, die rund um die frühzeitige Beteiligung sowie die Einwohnerversammlung eingingen, wurden geprüft und abgewogen. Im April letzten Jahres fasste der Gemeinderat den Beschluss, dass der fortentwickelte städtebauliche Entwurf Grundlage der Gebietsentwicklung und für den Bebauungsplanentwurf sein solle. Zustimmung gab's auch für die Abwägungsvorschläge der Verwaltung auf Basis der erwähnten Anregungen. Daraus resultiert nun der Bebauungsplanentwurf nebst Umweltbericht und weiteren Gutachten.

Die Planung weist gegenüber April letzten Jahres eine Reihe von Änderungen auf, die der Ausschuss für Umwelt und Technik vorberatend diskutierte. Der Geltungsbereich wurde am westlichen Rand geringfügig erweitert, um den Zugang zu einer Niederschlagsmulde zu gewährleisten. Im Zuge der kooperativen Baulandumlegung ergaben sich folgende Anpassungen: statt drei Doppelhäusern (sechs Wohneinheiten) sind aufgrund der Zuteilungsansprüche und der Bauwünsche der Grundstückseigentümer vier Einzelhäuser vorgesehen. Die Mehrfamilienhäuser am östlichen Gebietsrand werden mit teilweise zurückgesetztem oberem Geschoss ausgebildet. Die Dächer der Mehrfamilien-

und Doppelhäuser sollen flach und extensiv begrünt ausgeführt werden als Retentionsflächen für Niederschlagswasser. Dadurch verringert sich auch die Höhe der Häuser am Höhenweg.

Die Erdwärmesonden werden im Bereich der Lange Straße platziert, nicht am nördlichen Gebietsrand, dort ist kein Platz.

Die Umwandlung einer geschützten Streuobstwiese innerhalb des Plangebiets wurde bei der Unteren Naturschutzbehörde beantragt, die Genehmigung liegt vor.

Das Umlegungsverfahren wurde durch das Landratsamt eingeleitet, Zuteilungsgespräche wurden mit den Grundstückseigentümern geführt und ein erster Zuteilungsentwurf liegt vor. Nun müssen die Werte im Verfahren festgelegt werden, dies erfolgt durch einen Beschluss des Vermessungsamts als Umlegungsstelle nach dem Offenlagebeschluss. Dann werden Erörterungsgespräche geführt und die endgültige Zuteilung folgt. Voraussetzung für die Aufstellung des Umlegungsplans ist die Rechtskraft des Bebauungsplans.

Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird vom Erschließungsträger ein Vorvertrag zur Bindung der Eigentümer im Baugebiet an die Nahwärmeverorgung abgeschlossen. Darin wird die Anschlussbereitschaft der Grundstückseigentümer rechtsverbindlich vereinbart. Für die Stadt ist der Vertrag Grundlage für das Vergabeverfahren zur Gewinnung eines WärmeverSORGERunternehmens, das das komplette Nahwärmenetz zum Anschluss der geplanten Gebäude errichten wird.

Mindestens 17 Gebäude sind nötig, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu gewährleisten. Alternative zur gemeinschaftlichen Versorgungsvariante: Individuelle Versorgung mittels Luft-Wasser-Wärmepumpe.

Der Ortschaftsrat Schluttenbach hat den Entwurf am 24. April beraten und in allen Punkten zugestimmt, hingegen hatte der AUT am 15. Mai noch eine Reihe von Fragen, die für die Sitzung am 3. Juli aufbereitet und bewertet wurden.

Es ging beispielsweise um die Erhöhung der Traufhöhe um 50 Zentimeter bei zwei Objekten, dieser Anregung wurde gefolgt, um mehr Spielraum für die Gestaltung zu haben. Zudem gab es Fragen zur Vorgabe von Natursteinen für Stützmauern. Hier sei es vertretbar, Naturstein nur für straßenzugewandte Abschnitte vorzuschreiben aus gestalterischen Gründen, so dass man bei innenliegenden Gartenbereichen Beton verwenden kann und somit Ausgaben spart. Zudem wurde der Kreisbogen bei Flurstück 186 angepasst und der Pflegeweg vollständig in das Flurstück 193 geführt.

Aus den Reihen der FWFE-Fraktion kam während der Ausschuss-Sitzung zudem der Antrag, Wärmepumpen auch für Vorgärten zuzulassen und die Dachneigung nicht auf 22 Grad festzulegen. Dem Antrag wurde in der Vorberatung mehrheitlich entsprochen.



## Saisonstart: Ettliger Sagen – Nah am Wasser



Das Monster vom Horbachsee existiert wirklich! Lange Zeit war es in aller Munde. Dass es sich dabei in Wirklichkeit um den Wassergeist Hugo Hagedorn handelt, weiß so gut wie niemand. Aber Parapsychologe Mirko Sommer ist dem Spuk aus der unergründlichen Tiefe des Horbachsees, dank detektivischem Feingefühl, bereits auf der Spur.

Auf seine typisch semiprofessionelle und chaotisch-liebevolle Art nimmt er seine Zuschauer mit auf eine sagenhafte Reise durch den Horbachpark. Erfahren Sie, wie der Karpfen in den Forellengumpen kam, was es mit der großen Schilfpopulation rund um den Horbachsee auf sich hat und wie multikulturell Ettlingen schon immer war.

Eine heiter-theatrale Stadt-(Ver)führung mit dem Figurentheater marotte in Kooperation mit der Stadt Ettlingen. Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Abend mit neuen Sagen rund um Ettlingen!

Termine: 25. Juli, 14. und 30. August, jeweils um 21 Uhr

Treffpunkt: Pavillon im Horbachpark  
Dauer: ca. 90 Minuten

Karten für 14 €/9 € (erm.) sind bei der Touristinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de) (zzgl. VVK-Gebühr) erhältlich.

Infos: [www.ettlingen.de/ettlinger-sagen](http://www.ettlingen.de/ettlinger-sagen)

## Inklusionspreis der deutschen Wirtschaft: AfB zählt zu den Top 20

Seit 20 Jahren engagiert sich AfB social & green IT für soziale Gerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt und wurde für dieses Engagement bereits mehrfach ausgezeichnet. Jetzt ist die gemeinnützige GmbH, die sich auf das Remarketing von IT-Geräten spezialisiert hat, beim Inklusionspreis der deutschen Wirtschaft unter die Top 20 nominiert.

Daniel Büchle, CEO von AfB social & green IT, freut sich sehr über die Auszeichnung: „Wir sind der beste Beweis dafür, dass sich unternehmerisches Wachstum und inklusives Arbeiten erfolgreich vereinen lassen. Bei uns arbeiten in nahezu allen Abteilungen Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.“ Das gemeinsame Ziel sei eine Kreislaufwirtschaft und damit mehr Nachhaltigkeit in der IT. Das Erfolgsgeheimnis: „Wir stellen generell die Potenziale der Menschen in den Fokus, nicht ihre Defizite.“

Aktuell beschäftigt das IT-Unternehmen 660 Mitarbeitende an 20 Standorten in Deutschland, Österreich, Frankreich, der Schweiz und der Slowakei, davon 48 % mit Behinderung. Dazu zählen körperliche Beeinträchtigungen wie beispielsweise Gehörlosigkeit, Sehbehinderung und Amputationen, aber auch psychisch-seelische und Lernbehinderungen.

Yvonne Cvilak, Geschäftsführerin von AfB und u. a. verantwortlich für den Bereich Human Resources: „Nur jeder dritte Schwerbehinderte findet einen Arbeitsplatz, obwohl viele hochqualifiziert sind – hier wird trotz Fachkräftemangel ein enormes Potenzial verschenkt.“

AfB hat alle Arbeitsabläufe und -bedingungen so gestaltet, dass das Personal optimal eingesetzt werden kann. Die Räume sind barrierefrei, die Arbeitsprozesse so durchdacht, dass sie ein selbständiges Arbeiten ermöglichen. Führungskräfte haben bei AfB die zentrale Aufgabe, die individuellen Fähigkeiten jeder Person zu fördern – ob mit oder ohne Behinderung.

AfB betreibt zudem Job-Carving, d. h. Arbeitsplätze werden individuell auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Menschen zugeschnitten.

Erklärtes Ziel von AfB ist es, möglichst viele Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu schaffen und damit eine gleichberechtigte Teilhabe zu fördern. So sollen in 2025 an den AfB-Standorten in Europa insgesamt 400 Mitarbeitende mit Behinderung arbeiten.

## Höchste Auszeichnung für Winzerin Sophie Signolle



Am vergangenen Freitag wurde Sophie Signolle-Gonet für ihre Verdienste rund um den Weinbau in Epernay von Franck Leroy, ehemaliger Bürgermeister von Epernay und jetziger Präsident der Region Grand Est, mit dem Orden des Chevalier de la Légion d'honneur ausgezeichnet.

Die Ordensverleihung fand in feierlichem Rahmen im Familiensitz des Champagnerhauses Michel Gonet auf der Avenue de Champagne in Epernay statt. Neben Vertretern aus Politik, Winzern, Familie, Freunde und Weggefährten waren auch die beiden Mitarbeiterinnen des Amtes für Marketing und Kommunikation Sabine Süß und Ilka Schmitt, die für die Städtepartnerschaften zuständig sind und mit dem Jugendgemeinderat an dem Wochenende in Epernay weilten, in Vertretung für OB Arnold anwesend. Der Orden zählt zu einer der höchsten Auszeichnungen, den die Republik Frankreich zu vergeben hat. Vielen Ettlignern/-innen ist die Winzerin Sophie Signolle-Gonet vom Ettliger Champagnerfest bekannt. Von Beginn an war sie dabei an dem beliebten Fest, bei dem Winzer rund um die Partnerstadt Epernay ihren Champagner präsentieren.

Sophie Signolle-Gonet übernahm Anfang der 1990er Jahre die Leitung des Champagnerhauses der Familie, nachdem sie zuvor die Welt bereist hat. Das Champagnerhaus Michel Gonet et Fils ist bereits seit der 7. Generation im Familienbesitz, die Weinberge des Hauses gehören zum Gebiet Côte des Blancs. Von ihrem Vater, Michel Gonet, hat sie die Leidenschaft für den Wein geerbt. Sophie Signolle engagiert sich in ihrer Heimatgemeinde Avize sowie im gesamten Departement Marne und in verschiedenen Winzerverbänden. Sie ist seit vielen Jahren Vorsitzende des Syndicat des vigneron (SGV), dort setzte sie sich zunächst in der Kommission für Beschäftigung und Ausbildung ein und dann in der Kommission für Winzerinnen. Sophie Signolle, die auch Schatzmeisterin des Fremdenverkehrsamtes ist, hat bedeutende Spuren in der Welt der Weinbauern hinterlassen und hat dafür den nationalen Orden „Mérite agricole“.

Sophie Signolle war sehr gerührt über diese besondere Auszeichnung. In ihrer Dankesrede hob sie insbesondere auch die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft für den europäischen Frieden hervor und dankte OB Arnold für sein großes Engagement. Das Ettliger Champagnerfest sei für sie ebenfalls ein wertvoller Beitrag der Städtepartnerschaften, bei dem sie gerne auch weiterhin mitwirken werde.

## Musik!Musik!Musik!

Die Stadtwerke Ettlingen öffnen ihre Tore für die **Musiknacht der Musikschule**. Auf dem Gelände und im Grünhaus der SWE in der Hertzstraße 33 gibt es am Samstag, 13. Juli, von 19 Uhr bis nach Mitternacht Musik von Sinfonieorchester, Chor, Big Band, Jazz-Combos, Schlagzeugern und ebenso leisere kammermusikalische Töne.

Den Höhepunkt und Abschluss der musikalischen Nacht macht eine Lasershow zu Live-musik. Für Speisen und Getränke sorgt der Wasener Carneval Club.

Karten für 9/erm. 6 Euro gibts bei der Tourist-info Erwin-Vetter-Platz 2, der Musikschule Pforzheimer Str. 25 und an der Abendkasse.

Noch Fragen? Tel. Musikschule 07243/101-312 oder eine E-Mail schreiben an musikschule@ettlingen.de.

## Trauercafé „Kornblume“

Hier können Trauernde ohne vorherige Anmeldung andere Menschen in ähnlichen Situationen treffen, sich austauschen und auch Informationen und Hilfsangebote erhalten. Das Trauercafé „Kornblume“ ist jeweils am 3. Mittwoch im Monat, mit gemeinsamem Beginn von 17 bis 19 Uhr in der „Scheune“ des Diakonischen Werkes, Pforzheimer Str. 31 (Innenhof).

**Nächster Termin: 17. Juli.**

Infos: Hospizdienst Ettlingen, Pforzheimer Str. 33b, 76275 Ettlingen, Tel. 07243/9454-240, info@hospizdienst-ettlingen.de.

## Große Schleife von Ettlingen

Immer wieder sieht man Läufer die große Runde rund um Ettlingen laufen. Am 3. August fällt der Startschuss für den 15. SWE-Halbmarathon, Start um 17 Uhr beim ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark. Um 16 Uhr gehen bereits die Walker auf die Strecke. Alle drei Kilometer gibt es einen Erfrischungsstand entlang der nicht unanspruchsvollen Strecke, die bis nach Schluttenbach hochführt.

Und wer sich noch nicht für die große Schleife von Ettlingen angemeldet hat, geht einfach auf [www.ssv-ettlingen.de](http://www.ssv-ettlingen.de).

Die Startgebühr beträgt 20 Euro.

Jede/r vorangemeldete Läufer/-in erhält ein Präsent. Nicht zu vergessen der Mannschaftspreis für die finisherstärkste Gruppe.

## Fahrradmarkt der Schrauber am 13. Juli

Am Samstag, 13. Juli, von 10 Uhr bis 13 Uhr, bieten die „Schrauber“ vom AK Asyl auf dem Gelände des Kinder- und Jugendzentrums Specht ihre Fahrräder zu günstigen Preisen an.

Dort kann jeder etwas Passendes finden. Außerdem gibt es jede Menge Teile, die man zur Reparatur des eigenen Fahrrads brauchen kann. Einfach mal vorbeischauchen!

## Bleib auf dem Teppich Session 14. Juli

Wer am Final-Abend der Fußball-Europameisterschaft mit etwas Kultur beginnen möchte, der hat die Möglichkeit, sich bei der „Bleib auf dem Teppich“ Session im Horbachpark von Musikern aus der Region unterhalten zu lassen.

Die **Band „Future Dilt“** lädt von 18 bis 20 Uhr zu kuscheliger Atmosphäre bei Lagerfeuer ein. Gerne dürfen Speisen, Getränke und Picknick-Decken mitgebracht werden.

Besonderheit dieser Veranstaltung ist, dass die Künstler/-innen alle noch Geheimtipps sind, was die Qualität aber nicht vermuten lässt. Wer also keine Lust hat teure Tickets zu kaufen, nur um im Gewusel keinen Blick auf die Bühne zu haben, der sollte sich die Chance nicht entgehen lassen.

Wer weiß, ob nicht noch ein Max Giesinger irgendwo in den jungen Talenten schlummert?

## Leben mit Handicap

### Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7 – 9, Tel. 07243 101-146, Luisa Adamzseski,

E-Mail: [luisa.adamzseski@ettlingen.de](mailto:luisa.adamzseski@ettlingen.de)

Homepage (leichte Sprache):

[www.ettlingen.de/inklusion](http://www.ettlingen.de/inklusion)

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte u. s. w.

### Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartnerin für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum: Daniela Adomeit, E-Mail: [ettlingen-barrierefrei@web.de](mailto:ettlingen-barrierefrei@web.de)

### Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310,

E-Mail: [gpd@caritas-ettlingen.de](mailto:gpd@caritas-ettlingen.de)

### Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.

Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: [info@netzwerk-ettlingen.de](mailto:info@netzwerk-ettlingen.de), [www.netzwerk-ettlingen.de](http://www.netzwerk-ettlingen.de)

### Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe nach § 32 SGB IX

Menschen mit Behinderungen oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen zu z. B. finanzieller Sicherung, Umgang mit Behörden, Freizeit, Mobilität, Pflege, Hilfsmittel, Wohnen, Bildung, Arbeit, Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs (BEIBW) und vielem mehr beraten lassen. Die Sprechstunden finden in den Räumen des Pflegestützpunktes in Ettlingen statt, jeden 1. und 3. Montag im Monat von

12.30 bis 15 Uhr und nach Terminvereinbarung im Begegnungszentrum Am Klösterle, Klostersgasse 1. E-Mail: [EUTB@paritaet-ka.de](mailto:EUTB@paritaet-ka.de) Web: [www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html](http://www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html)

### Termine/Berichte:

#### Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Café Vielfalt geht in die Sommerpause. Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen

**Druck und Verlag:**

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Redaktion:** Eveline Walter, Stefanie Heck.

Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)**

**Fragen zur Zustellung:**

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Fragen zum Abonnement:**

Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 525-460, [abo@nussbaum-medien.de](mailto:abo@nussbaum-medien.de), [www.nussbaum-lesen.de](http://www.nussbaum-lesen.de)



## Familie

### Psychologische Beratungsstellen im Landkreis

#### Eltern auf den Schulstart vorbereiten

Mit dem Schulstart beginnt für Eltern und Kinder gleichermaßen ein neuer Abschnitt. Der Übergang in diese neue Lebensphase kann für alle Beteiligten herausfordernd sein. Mit dem Online-Angebot „Einschulung für Eltern – Mit dem Schulstart beginnt der Ernst des Lebens?“ am Dienstag, 23. Juli, von 19 bis 20.30 Uhr geben die Psychologischen Beratungsstellen im Landkreis Karlsruhe Unterstützung. Was sich für die Kinder kurz vor, während und nach der Einschulung verändert und was auf Eltern zukommt, erklären die Referentinnen Sigrun Wüst, Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle Karlsruhe, und Tabea Flößer, Mitarbeiterin der Psychologischen Beratungsstelle Graben-Neudorf, in ihrem Vortrag. Dabei informieren sie über wichtige entwicklungspsychologische Aspekte hinsichtlich körperlicher, kognitiver und sozial-emotionaler Entwicklung und wie Eltern hierbei unterstützen können. Im Anschluss wird Zeit für Fragen und Diskussion sein. Zudem wird ein Überblick über Materialien in Form von Büchern, Spielen und Links gegeben.

Das Angebot ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl aber begrenzt. Um Anmeldung wird daher bis einschließlich Donnerstag, 18. Juli, per E-Mail an [pb.karlsruhe@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:pb.karlsruhe@landratsamt-karlsruhe.de) gebeten. Die Zugangsdaten zur Veranstaltung werden mit der Bestätigung der Anmeldung zugesendet.

#### Schulungsreihe „Hilfe beim Helfen“ für Angehörige von Demenz Erkrankten

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe bieten am Standort Ettlingen gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten der Stadt, Luisa Adamzseski, eine Schulungsreihe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz an. Die Schulungsreihe wird von der Krankenkasse BARMER und von der Alzheimer Gesellschaft gefördert. Diese steht unter dem Motto „Hilfe beim Helfen“ und beginnt ab dem 27. September. Sie findet sieben Wochen lang jeweils freitags von 14.30 bis 16.30 Uhr im Begegnungszentrum „Im Klösterle“, Klostersgasse 1, statt. Die Termine sind am 4., 11., 18. sowie 25. Oktober, 8. und 15. November.

Die Pflege von an Demenz erkrankten Menschen kostet Kraft und Zeit. Eine Auseinandersetzung mit der Erkrankung und den damit verbundenen Einschränkungen bietet die Grundlage für eine gute Versorgung, ohne dabei die Bedürfnisse der Angehörigen aus dem Auge zu verlieren. Dazu können Strategien zur Begleitung und Kommunika-

tion entwickelt werden. An sieben Terminen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich zu dem Krankheitsbild, den Auswirkungen auf den Alltag, rechtlichen Aspekten sowie zu verschiedenen Entlastungsmöglichkeiten zu informieren. Es wird darüber hinaus Fachwissen vermittelt, unter Beteiligung des Arbeitskreises Demenz und verschiedenen Referentinnen aus Ettlingen und Umgebung. Der Austausch unter den Angehörigen steht jedoch im Mittelpunkt der Schulung. Deshalb kann diese nur im Gesamtpaket besucht werden.

Die Schulung ist kostenfrei, die Plätze sind aber begrenzt. Eine Anmeldung ist daher erforderlich beim Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, unter 0721 936-71240 oder per E-Mail an [pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de). Weitere Ansprechpartnerin ist die Seniorenbeauftragte der Stadt Ettlingen Luisa Adamzseski unter 07243 101-146 oder per E-Mail an [luisa.adamzseski@ettlingen.de](mailto:luisa.adamzseski@ettlingen.de).

#### Frauen- und Familienzentrum effeff

##### effeff – Ettlinger Frauen- und Familienzentrum e.V.

Middelkerker Straße 2,  
Telefon-Nr.: 07243/12369,  
Homepage: [www.effeff-ettlingen.de](http://www.effeff-ettlingen.de),  
E-Mail: [info@effeff-ettlingen.de](mailto:info@effeff-ettlingen.de).

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 - 14 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro.

##### Start der neuen Babykurse ab Oktober:

Dienstags ab 8.10.

- 9.00 - 10.15 Uhr: 4 - 7 Monate
- 10.30 - 11.45 Uhr: 12 - 36 Monate
- 12.00 - 13.15 Uhr: 2 - 4 Monate

Donnerstags ab 10.10.

- 9.00 - 10.15 Uhr: 7 - 9 Monate
- 10.30 - 11.45 Uhr: 9 - 12 Monate

Kursgebühren für 10 Termine à ca. 75 Minuten:

120,00 € pro Kurs, effeff-Mitglieder 100 €

#### Veranstaltungen

##### Freitag, 12. Juli

09:30 Multikulti Krabbelgruppe

17:00 Trommelgruppe

##### Montag, 15. Juli:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs

10:00 Stricken in der Stubb

10:30 Miniclub

11:30 Uhr Sprachkurs für Ukrainerinnen

##### Dienstag, 16. Juli:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs

19:30 Offene Gesprächsgruppe für „Regenbogeneltern“

##### Mittwoch, 17. Juli:

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Anfängerkurs

10:00 Zwergencafé

11:30 Uhr Sprachkurs für Ukrainerinnen

15:00 Großelternprojekt im K26

##### Donnerstag, 18. Juli:

09:00 Kurs für Babys (7 - 9 Monate)

09:00 Sprachförderung für Migrantinnen, Fortgeschrittenenkurs

10:45 Outdoor Buggy Kurs

16:00 Offenes Café

#### Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

#### Sommerfeste im TigeR-Haus am Wasen und der Dorfvilla begeistern Groß und Klein

In den zurückliegenden Wochen fanden im TigeR-Haus am Wasen und in der Dorfvilla in Ettlingenweier fröhliche Sommerfeste statt, die zahlreiche Tageskinder mit deren Familien begeisterten. Beide Feste fanden bei strahlendem Sonnenschein statt, die Kinder konnten fröhlich draußen spielen, Eltern und Tagesmütter verweilen und sich austauschen.

Im TigeR-Haus am Wasen dekorierten die Tagesmütter gemeinsam mit den Kindern den Außenbereich mit bunten Bändern und Luftballons, während die Eltern mit Kuchen, Obst und Salaten für ein beeindruckendes Büfett sorgten. Die Eröffnung durch eine gemeinsame Gesangseinlage der Kinder und Tagesmütter, die von den Eltern begeistert unterstützt wurde, schuf eine wunderbare Atmosphäre. Anschließend dankte Frau Bredl, 1. Vorsitzenden des TEV Ettlingen, den Tagesmüttern für ihre liebevolle Kinderbetreuung, ihren Einsatz für unsere Familien und ihr Engagement im Team.



Sommerfest im TigeR-Haus am Wasen.

Foto: TEV Ettlingen

Auch in Ettlingenweier, in unserem TigeR-Haus Dorfvilla, verwandelte sich der Hof vor dem alten Villahaus in eine bunte Festlandschaft. Auch hier hatten die Tagesmütter mit viel Liebe dekoriert, Tischdecken mit Hand- und Fußabdrücken der Kinder gestaltet und ein abwechslungsreiches Büfett lud zum Schlemmen ein. Frau Bredl eröffnete auch

dieses Fest mit einer herzlichen Ansprache, lobte die Tagesmütter für ihr großes Engagement und die scheidende Ortsvorsteherin, Frau Beatrix März, für ihr Engagement, das die Gründung des Tigere-Hauses ermöglicht hatte. Die Kinder spielten begeistert im Sandkasten und erkundeten die neue Matschküche, während die Erwachsenen die Gelegenheit zum Austausch in gemüthlicher Atmosphäre nutzten.

Tagesmütter, Fachberatungen und Vorstand des TEV freuen sich bereits auf kommende Feste in den Tigere-Häusern.



Sommerfest im Tigere-Haus Dorfvilla

Foto: TEV Ettlingen

## Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,  
Klostergasse 1

**Telefon 07243-101 524, Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr**

E-Mail: [info@ak-demenz.de](mailto:info@ak-demenz.de)

[www.ak-demenz.de](http://www.ak-demenz.de)

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

**Beratung und Einzelgespräche** im Begegnungszentrum nach tel. Terminvereinbarung, **0176 - 38 39 39 64**. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

**Stammcafé im Begegnungszentrum: geht in die Sommerpause, nächster Termin ist am 25. September**

**Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen:** der nächste Termin findet am **4. September** ab 15 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, statt.

**Einsatz von Demenzhelfer/-innen bei Betroffenen.**

**Lesecke in der Stadtbibliothek,** spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

## Senioren

### Bewegte Apotheke

Begleiteter einstündiger Spaziergang durch Ettliger Parks mit leichten gymnastischen Übungen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler, wetterangepasster Kleidung erfolgen.

Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Die nächsten Termine:

Freitag, 12. Juli: Schloss Apotheke

Dienstag, 16. Juli: Goethe Apotheke

Mittwoch, 17. Juli: Ettligerweier,

Weier-Apotheke, 9:15 Uhr

## Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

### Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,

**Beratung und Information:**

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr

Rezeption, Anmeldung für Kurse:

Tel. 101-524

Büro, Sekretariat: Tel. 101-538 (Di. – Fr.)

E-Mail: [seniorenbuero@bz-ettlingen.de](mailto:seniorenbuero@bz-ettlingen.de),

Homepage: [www.bz-ettlingen.de](http://www.bz-ettlingen.de)

**Sprechstunden des Seniorenbeirates:**

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Tel. 101-538

Bei Fragen wenden Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden Helmuth Kettenbach, Mobiltelefon 0171-1233397

**Das Begegnungszentrum macht Sommerpause vom 29. Juli bis 30. August.**

**Literaturkreis**

Der Literaturkreis trifft sich am **Dienstag, 16. Juli** um 11 Uhr im Begegnungszentrum. Es wird das Buch „Ein ganzes Leben“ von Robert Seethaler besprochen. Gäste sind willkommen

**Hobbyradler „Große Tour“**

Am **Freitag, 19. Juli** treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um 10 Uhr am Bouleplatz Wasen. Die Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Eine Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

Tourenleiter: Werner Babinsky und Monika Kühnel, Tel. 9398640

**Fitness Mix Kurse**

Die beiden laufenden Fitness Mix Kurse enden am 17.7. Nach der Sommerpause starten die Kurse neu am 4.9. Kursgebühr 25 € für 10 Teilnahmen. Anmeldungen sind an unserer Rezeption ab sofort möglich.

**Saisonabschluss: Open-Air-Konzert**

Zum Saisonabschluss bieten wir wieder etwas Besonderes: Ein **Open-Air-Konzert**. In unserem Hof bei Kaffee und Kuchen wird Ihre Laune aufgehellt mit Klängen von Cello und Tenorhorn. Das **Duo BariCello**, Cristina Scheuermann und Michael Seebach bieten ein „**Beschwingtes Sommerpotpourri**“. Danach schließen wir unsere Türen und gehen in die Sommerpause.

Kommen Sie also davor noch einmal ins Begegnungszentrum – am **Freitag, 26. Juli, 15 Uhr**. Gute Laune garantiert!

### Boule-Gruppe

Die Boule-Gruppe braucht Verstärkung. Wir treffen uns jeden Dienstag um 14 Uhr auf dem Bouleplatz Wasen/Neuwiesenreben. Wenn Sie Spaß am Boulen haben, kommen Sie einfach an einem Dienstag vorbei und spielen Sie mit. Wir freuen uns auf Sie.

### Fahrt zur barrierefreien/behindertengerechten Musterwohnung in Stuttgart

Viele ältere Menschen möchten gerne länger zu Hause leben. Eine altersgerechte Wohnung kann hierbei einen großen Beitrag leisten. In der Musterwohnung können Sie sich darüber informieren, wie Sie Ihr Zuhause einfacher gestalten können und welche Umbaumaßnahmen möglich sind. Die Besichtigung ist auf 12 Personen begrenzt und kostenfrei. Um Spenden wird gebeten. Sie findet **am 5. September** von 13 bis 15:30 Uhr in der Lindenspürstraße 39, 70176 Stuttgart West, statt. Wer mit dem Zug fahren möchte, trifft sich als Gruppe um 10 Uhr am Ettliger Stadtbahnhof. Diese Kosten trägt jeder selbst. Anmeldung bitte über das Begegnungszentrum, Tel. 101-524

### Veranstaltungstermine

**Freitag, 12. Juli**

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

**Montag, 15. Juli**

10.30 Uhr Probe Theatergruppe „Die Ungezähmten“

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

14 Uhr Handarbeitstreff

14 Uhr Skat

14 Uhr Mundorgelspieler

**Dienstag, 16. Juli**

9.30 Uhr Gedächtnistraining

10 Uhr Hobbyradler „Rennerad“

10 Uhr Schach „Die Denker“

11 Uhr Literaturkreis

13.30 Uhr Singgruppe von Gospel bis Bach

14 Uhr Boule-Gruppe 1 – Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 – Neuwiesenreben

15.15 Uhr Yoga auf dem Stuhl

17 Uhr „Intermezzo“ – Orchesterproben

**Mittwoch, 17. Juli**

9.45 Uhr Gymnastik 1 – DRK

10 Uhr Englisch „Refresher“

10 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 1 Gymnastik

11 Uhr Gymnastik 2 – DRK

11.15 Uhr „Fitness Mix“ – Kurs 2 mit Faszienrolle

14.30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Das Salongespräch

15 Uhr Flöten-Ensemble

17 Uhr Line Dance Gruppe „Old Folks“

**Donnerstag, 18. Juli**

13 Uhr Tischtennis „Wirbelwind“ – Kaserne

17 Uhr Geselliges Singen

**Freitag, 19. Juli**

10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“

10.45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14 Uhr Interessengruppe „Aktien“

18 Uhr Kegeln – Keglerheim



## Computer- und Smartphone-Treff im Begegnungszentrum Ettlingen

Wir bieten Ihnen individuelle Hilfe und Tipps bei Fragen zu Computer, Tablet und Smartphone – besuchen Sie uns im Computertreff im Begegnungszentrum Ettlingen! Offener Treffpunkt für alle Interessierten. **Wir suchen noch ehrenamtliche Mitarbeiter für unsere Workshops.**

Kennen Sie sich mit dem PC oder Smartphone gut aus, möchten anderen Senioren behilflich sein und Ihr Wissen mit Ihnen teilen, so sind Sie in unserem Team willkommen. Kommen Sie zu unserem Workshopleiter-Treffen am Mittwoch! Workshops für Computer und Smartphones jeweils von 10 bis 12 Uhr.

**Dienstag, 16. Juli,** Hilfe beim Verwalten von Dateien und Ordnern

**Mittwoch, 17. Juli,** PC-Workshopleiter – Treffen

**Donnerstag, 18. Juli,** Hilfe beim Organisieren und Auffinden von Dateien  
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone](http://www.bz-ettlingen.de/PCSmartphone)

**Anmeldung erforderlich (Rezeption Klostergasse 1 / Telefon 07243 101-524).**

Pro Workshop wird ein Unkostenbeitrag von 5.-€ erhoben. Er ist vor Beginn des Workshops an der Rezeption zu bezahlen. Nähere Info auch in unserem Flyer, der dort ausliegt. Eigene Notebooks/Laptops, Smartphones und USB-Sticks zum Speichern Ihrer Daten sind mitzubringen.

## senior-Treff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Handy: 01 71 5 42 61 84

**Sprechstunde** dienstags von 10 bis 11 Uhr

**Yoga auf dem Stuhl** montags um 9 und um 10:15 Uhr. Es sind noch Plätze frei.

**Sturzprävention** dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr. Es sind noch Plätze frei.

**Offenes Singen der „Weststadlerchen“** dienstags von 16 bis 17 Uhr.

**Boule „Die Westler“** treffen sich bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark.

**Offener Treff** donnerstags von 14 bis 16 Uhr im Fürstenberg Saal 1.

## Jugend

### Kinder- und Jugendzentrum Specht

**Wir benötigen wieder Materialspenden für das Kinderdorf, und zwar:**

50 Marmeladengläser mit Deckel (50 - 150 ml), 1 Trichter (10,5 cm Durchmesser), 100 Anzuchttopfe aus Plastik (versch. Größen) – bitte keine Übertöpfe mehr, 1 Schuhkarton, 40 Tetrapacks (bitte gut ausspülen und trocknen lassen!), 50 Joghurtbecher, 10 Alte Wein-/Obstkisten, Dampfentsafter, 3 Weidekörbe, 50 Konservendosen (1 Liter), 20 Bügelflaschen (750 ml - 1 Liter)

Am besten fragen Sie kurz vorher per E-Mail an, ob noch etwas benötigt wird ([jz.ettlingen@awo-ka-land.de](mailto:jz.ettlingen@awo-ka-land.de))

### Informationen und Anmeldungen für die Sommerferienbetreuungen

Kinderdorf Spechthausen / Erlebniswochen / Ferienspaß-Woche

**unter** <https://www.kjz-specht.de/ferienangebote/Sommerferien/>

Es ist uns ein Anliegen, Kindern mit Einschränkungen die Teilnahme an unseren Freizeiten zu ermöglichen. Bitte rufen Sie vor der Anmeldung an, um offene Fragen zu klären.

### Workshops

Ab sofort bieten wir Workshops nur noch auf Nachfrage und in den Treffs an. Kommt einfach vorbei, schreibt eine E-Mail ([jz.ettlingen@awo-ka-land.de](mailto:jz.ettlingen@awo-ka-land.de)) oder ruft an (07243 4704) und äußert euren Wunsch!

### Jungstreff-Übernachtung

Wir machen auch dieses Jahr wieder unsere Jungstreff-Übernachtung. **Es können alle Geschlechter teilnehmen!** Dieses Jahr gehen wir, wenn das Wetter es zulässt, ins Schwimmbad und grillen abends. Die Übernachtung kostet nichts, da sie von der Aktion Demokratie Leben! gefördert wird.

### Bandprobe der Spechtband

Di., 15:30 - 17:30 Uhr

Du hast Bock auf Livemusik und spielst im besten Fall ein Instrument? Dann schau doch in unserem Probenraum vorbei!

### Basketballtraining

Di., 18:30 - 20:00 Uhr

In Kooperation mit dem TSV Ettlingen bieten wir ein Schnuppertraining für Basketballbegeisterte an. Dieses findet in der Sporthalle der Thiebauthschule statt.

### Regelmäßiges Programm (Schulzeit)

**Töpferkurs für Erwachsene** Montag 18.30 - 21.30 Uhr, 8 € pro Abend + Material nach Verbrauch. Der Kurs umfasst 6 Einheiten und findet ab vier Personen statt.

Aktuell alle Plätze belegt – neuer Kurs wird ausgeschrieben.

**Mittagstisch – jeden Tag frisch zubereitet** Montag bis Freitag 12-14 Uhr, 3,50 € (beim Kauf einer 10er-Karte für 35 € ist das 11. Essen gratis), den aktuellen Speiseplan findet ihr unter [www.kjz-specht.de](http://www.kjz-specht.de)

**Hausaufgabenhilfe ab 1. Klasse** Montag bis Mittwoch 14-16 Uhr, 3,00 € pro Wochentag, ein Probetermin ist kostenlos, bei Interesse einfach melden.

**Offener Montagstreff** 14 - 18 Uhr

**Offener Dienstagstreff** 14 - 18 Uhr

**Offener Jungs\*treff (ab 11 Jahren)**

Mittwoch 15:30 - 17:30 Uhr

**Offener Kidstreff (6 - 10 Jahre)** Donnerstag 15:30 - 17:30 Uhr

Spechtmobil von 16:00 - 17:30 Uhr

**Offener Mädchen\*treff (ab 11 Jahren)**

Freitag 15:30 - 17:30 Uhr

**Offener Treff (ab 14 Jahren)** am Freitag, den 21.06.24, ist bis 24 Uhr geöffnet. Außerdem finden bei uns die „Tage der Einsamkeit“ statt.

Näheres siehe [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)

Mittwoch 18 - 21 Uhr, Freitag 18 - 22 Uhr

Jeden zweiten & letzten Samstag im Monat

**Offenes Töpfern für Jugendliche, Erwachsene & Senioren** findet freitags von 18 bis 21 Uhr statt. Die Teilnahme kostet pro Abend 8 Euro + Materialkosten für Ton nach Verbrauch.

**Anmeldung über**

[jz.ettlingen@awo-ka-land.de](mailto:jz.ettlingen@awo-ka-land.de) oder 07243 4704.

## Neues aus den Partnerstädten

### Deutsch-französische Musikpartnerschaft zum Fête de la musique

Rund 20 Musikern/-innen der Wasenknodler sowie weitere Mitglieder von Vorstanderschaft und Elferrat des Wasener Carneval Clubs haben sich am 21. Juni auf den Weg nach Epernay gemacht, um dort gemeinsam mit dem befreundeten Verein Avenir musique an der Fête de la musique teilzunehmen. Die Fête de la musique ist ein internationales musikalisches Fest, bei dem die Freude an der Musik gefeiert wird. Gemeinsam zogen die beiden Vereine durch die Innenstadt von Epernay und haben mit ihren Musikstücken für Begeisterung bei den Besuchern gesorgt. Auch Oberbürgermeister Arnold hat es sich nicht nehmen lassen, an dieser Feier teilzunehmen und bei der Begegnung dieser beiden Vereine dabei zu sein. Er hob hervor, dass der Besuch und die Freundschaft zwischen den beiden Vereinen ein wichtiger Beitrag zum Bau am europäischen Frieden sei.

Die Verbindung zwischen dem Wasener Carneval Club und Avenir musique ist im Rahmen des 70. Partnerschaftsjubiläums mit Epernay im vergangenen Jahr zustande gekommen. Nachdem die französischen Musiker bereits im Frühjahr beim Faschingsumzug in Schöllbronn teilgenommen haben, folgte nun der Gegenbesuch der Ettlinger Musiker/-innen in Epernay. Neben den freundschaftlichen musikalischen Begegnungen stand ein Empfang im Rathaus, eine Stadtführung durch Epernay sowie eine Champagnerkellerbesichtigung auf dem Programm. Die Musiker wurden von den Vereinsmitgliedern von Avenir musique überaus herzlich empfangen. Damit konnte der Grundpfeiler für eine weitgehende deutsch-französische Partnerschaft gelegt werden.



## Multikulturelles Leben

### Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen.

Weitere Infos unter [www.asylettlingen.de](http://www.asylettlingen.de)

### Zu Besuch in der Partnerstadt Gatschina

Am 19. Juni berichteten Peter und Irina Schneider von ihrer Reise nach Kasan und Gatschina im Mai.

Eine Gruppe interessierter Menschen - etwa 25 - hatte sich im Begegnungsladen K26 versammelt, um den ganz persönlichen Erlebnissen der beiden zu lauschen. Irina ist in Russland geboren und hat viele Jahre mit ihren Eltern in der Ukraine gelebt, bevor sie nach Deutschland kam. So gab es keine Verständigungsprobleme.

Mit zahlreichen Bildern unterlegt, schilderten die Reisenden ihre Erlebnisse in Russland, ihre Begegnungen mit Menschen in der Russisch-Deutschen-Freundschaft-Gesellschaft und wurden überall gastfreundlich aufgenommen. Etliche Bekannte aus der Zeit, in der Bürgerreisen der DRG noch möglich waren, trafen sie wieder, wurden vom Bürgermeister der Stadt Gatschina zum Mittag eingeladen und besuchten auf Einladung auch ein Konzert der Volksmusikgruppe, die im Jahr 2019 hier am Ettlinger Marktfest teilgenommen hatte. Außerdem trafen sie den Priester der orth. Gemeinde und den ev. Pfarrer, die beide schon in Ettlingen zu Besuch waren.

Einige Bilder aus Kasan rundeten den interessanten Vortrag ab. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden den Bericht sehr eindrucksvoll.



Foto: P. Schneider

## Lokale Agenda

### Omas for future - nächstes Treffen

Die Regionalgruppe der Omas for future (04F) trifft sich am **Dienstag, 16. Juli, um 16 Uhr** im Gemeindehaus der Paulusgemeinde Ettlingen, Schlesierstr. 1.

Auf der Tagesordnung stehen die Auswertung der Aktionen im K26 und in zwei Schulen sowie die Vorbereitung kommender Aktionen: Beteiligung am Kinderferienspaß am 20. August, am Kinderfest am 15. September, Stand auf der Ehrenamtsmeile am 18. August, Beteiligung am Gaia-Projekt in Karlsruhe mit dem Klimapuzzle.

Weitere Ideen für Aktionen im Herbst und Winter sollen gesammelt werden.

Neue Interessierte, auch Opas, sind herzlich willkommen!

### Weltladen

### Handfächer aus fairem Handel

Der Sommer ist wieder da, und mit ihm manchmal auch etwas zu viel Hitze. Da sind schöne Fächer gut zu gebrauchen. Feingemusterter traditioneller Batik-Baumwollstoff in schönen Farben ist mit Bambusstäben zu einem edlen Schmuck- und Gebrauchsstück verarbeitet, das fast zu jedem Outfit gut aussieht. Zusammengefaltet wird der Fächer in einem Stoffbeutelchen aus demselben Stoff aufbewahrt.

Unsere exotischen Fairtrade-Handfächer in wunderschönen Designs werden in Indonesien bei ARUM DALU MEKAR handwerklich hergestellt. Sie bestechen durch ihre Farbvielfalt sowie durch nachhaltige Materialien wie Bambuslamellen und Baumwollstoffe.



Foto: Weltladen Ettlingen

Der Verkauf dieser Artikel ist eine wichtige Lebensgrundlage für Familien in Indonesien. ARUM DALU MEKAR fördert das traditionelle Handwerk und schafft Arbeitsplätze auch für Menschen mit geringen Bildungschancen, garantiert angemessene Bezahlung und menschenwürdige Arbeitsbedingungen. Als anerkannter Fairtrade Handelspartner hat sich Arum Dalu Mekar verpflichtet, die Fairtrade-Richtlinien einzuhalten, wie z. B.

Ausschluss von Kinderarbeit, keine Diskriminierung gegenüber Frauen, Religionszugehörigkeiten, ethnischen Minderheiten oder politischen Zugehörigkeiten.

Es bedeutet für ARUM DALU MEKAR auch: Faire und langfristige Beziehungen mit den Produzenten, lokale Fertigung, d. h. gesamte Wertschöpfungskette vor Ort mit Erfüllung aller Sicherheitsbedingungen sowie nachhaltiger Produktion.

Schauen Sie doch einfach mal rein im Weltladen. Vielleicht finden Sie den passenden Fächer, um sich etwas Kühlung zu verschaffen. [www.weltladen-ettlingen.de](http://www.weltladen-ettlingen.de), Tel. 94 55 94  
Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr, Samstag 10 - 13 Uhr

## Musikschule Ettlingen

### Musiknacht im Grünhaus: Musik! Musik! Musik!

Es ist wieder so weit. Die Stadtwerke Ettlingen öffnen ihre Tore für die Musiknacht der Musikschule. Auf dem Gelände und im Grünhaus der SWE in der Hertzstraße 33 gibt es am Samstag, 13. Juli, von 19 Uhr bis nach Mitternacht Musik von Sinfonieorchester, Chor, Big Band, Jazz-Combos, Schlagzeugern und ebenso leisere kammermusikalische Töne. Den Höhepunkt und Abschluss der musikalischen Nacht macht eine Lasershow zu Livemusik. Für Speisen und Getränke sorgt der Wasener CC.

MUSIKSCHULE  
ETTlingen

**Musiknacht im Grünhaus**

Sa 13.07.2024

19.00-0.45 Uhr, Hertzstraße 33  
[www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)

Sinfonieorchester, Chor, Big Band, Kammermusik, Jazz-Combos,  
Tanztrio, Akustik und More  
Zur Abendkasse Liveshow zur Musik

Für das leibliche Wohl sorgt der Wasener CC.  
Karten: Touristinfo, Musikschule  
und an der Abendkasse

**SWE**  
Stadtwerke Ettlingen GmbH

Karten für 9,- € (erm. 6,- €) erhalten Sie bei der Stadt Ettlingen in der Touristinfo (Erwin-Vetter-Platz 2), der Musikschule (Pforzheimer Str. 25) und an der Abendkasse. Gerne steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule auch telefonisch (07243/101-312) und per E-Mail ([musikschule@ettlingen.de](mailto:musikschule@ettlingen.de)) zur Verfügung.



## Ausgezeichnet!



Plakate: Musikschule Ettlingen

Am Montag, 22. Juli, um 19 Uhr, stellen sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten der Musikschule Ettlingen vor. Der Eintritt für das besondere Konzert, im wunderbaren Ambiente des Grünhauses der Stadtwerke Ettlingen (Hertzstraße 33, Ettlingen), ist frei.

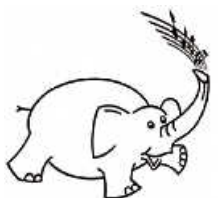
## Der Beginn mit Musik!

Liebe Eltern,

sicher stehen Sie irgendwann vor der Frage: Kann ich meinem Kind neben der allgemeinen Entwicklungsförderung, die z. B. der Kindergarten bietet, weitere Impulse zur Entfaltung der eigenen Neigungen, Interessen und Begabungen geben?

Die Musikschule der Stadt Ettlingen möchte Ihnen und Ihrem Kind einen gemeinsamen **Beginn mit Musik** vorschlagen und Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten für die Altersstufen von 18 Monaten bis zum 7. Lebensjahr vorstellen.

Heute stellen wir Ihnen vor:



Logo: Musikschule Ettlingen

### Musifanten aufgepasst, mit-gemacht!

Die **Musikalische Früherziehung** für Kinder im Alter von ca. 4 ½ Jahren (2 Jahre vor Schulbeginn)

Beginn: Oktober

Der **Musifant** als Leitfigur der Musikalischen Früherziehung möchte Kinder, die Interesse an Musik zeigen und gerne singen, tanzen und Musik hören, zu gemeinsamen Musikstunden einladen.

Unsere „Musifanten“-Kinder machen dort Bekanntschaft mit Grundsatz, Rhythmus, Melodie, Sprache, Bewegung, rhythmischen Spielen, Tanz und darstellendem Spiel. Sie musizieren mit einfachen Instrumenten, hören spannende Musikbeispiele und lernen viele klassische Musikinstrumente kennen. Unsere Musik kann auch aufgezeichnet werden - beim Malen, in graphischer Notation oder in traditioneller Notenschrift.

Die Musifanten - Gruppe von bis zu 12 Kindern trifft sich zwei Jahre lang einmal pro Woche für 60. Minuten.

**Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Ihnen die Verwaltung der Musikschule gerne persönlich (Pforzheimer Str. 25, 76275 Ettlingen), telefonisch (07243/101312) oder per Mail (musikschule@ettlingen.de) zur Verfügung.**

**Weitere Angebote finden Sie auch unter [www.musikschule-ettlingen.de](http://www.musikschule-ettlingen.de)**

## Stadtbibliothek

### Demenz im Fokus

Demenz ist ein wichtiges Thema, das zahlreiche Menschen und ihre Familien betrifft. Umso mehr freuen wir uns über die Medienspende des SingLiesel Verlags. Diese beinhaltet eine Vielzahl an Medien rund um das Thema Demenz und bietet eine schöne Ergänzung für unseren Bestand. Unter „Ratgeber Demenz“ finden Sie Ratgeber für Betroffene, aber auch für Angehörige. Es gibt Erfahrungsberichte, Praxisbücher mit Beschäftigungs- und Spielideen sowie Kinderbücher, um schon den Kleinsten das Thema näherzubringen.



Foto: Bibliothek

## Volkshochschule (VHS)

### Schnell Restplätze für den Sommer an der VHS sichern!

Das Team der VHS freut sich auf Ihre Buchungen und steht Ihnen für Rückfragen zur Verfügung!

**K1016:** Workshop: Ölmalerei für Einsteiger  
1 x samstags von 10 bis 16 Uhr, **am 13.07.2024** / VHS - Hauptgebäude

**G3413:** Fitness-Mix in den Sommerferien  
5 x donnerstags von 18.45 bis 20 Uhr, **ab 01.08.2024** / VHS - Hauptgebäude

**A1504:** Nordic Walking für Einsteiger  
5 x dienstags von 14 bis 15.30 Uhr, **ab 06.08.2024** / Spessart, Parkplatz Funkturm

**A1507:** Nordic Walking für Einsteiger  
5 x dienstags von 18 bis 19.30 Uhr, **ab 06.08.2024** / Spessart, Parkplatz Funkturm

**G3410:** Aroha – zum Kennenlernen  
3 x dienstags von 19.15 bis 20.30 Uhr, **ab 20.08.2024** / VHS - Hauptgebäude

**G1368:** Sanftes Morgen-Yoga in den Sommerferien  
4 x mittwochs von 08.30 bis 9.45 Uhr, **ab 21.08.2024** / VHS - Hauptgebäude

### Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle Volkshochschule Ettlingen  
Tel. 07243 101-499

E-Mail: [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de)

Homepage: [www.vhsettingen.de](http://www.vhsettingen.de)

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:  
Montag, Dienstag, Donnerstag, 08.30 bis 13.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten während der Schulferien:**  
**Montag, Dienstag, Donnerstag, 08.30 bis 12.00 Uhr**



Foto: Wikipedia

## Bäder

### Spiel und Spaß im Familienbad „Waldbad Schöllbronn“: 50 Jahre Freibad Schöllbronn - das wird gefeiert



- Am Samstag, 13. Juli, von 11 bis 18 Uhr
- mit Spiel und Spaß an Land und im Wasser (Hüpfburg und Spiele an Land, Wasserspielstraße im Schwimmerbecken)
  - Ratespiele mit tollen Gewinnen am Stand der Bäderverwaltung
  - Abzeichenabnahme mit der DLRG, Ortsgruppe Ettlingen
  - Muffinstand (ob süß oder pikant) von der DLRG Ettlingen
  - flotte Musik mit dem Animationsteam von H2O-Fun-Events

### Spaß und Action am Badensee Buchtzig am Sonntag, 14. Juli, 11 bis 18 Uhr



- Auch der Badensee Buchtzig feiert seinen 50. Geburtstag
- mit Spiel und Spaß an Land und im Wasser (Hüpfburg und Spiele an Land, Wasserspiele im Badensee)
  - Kanufahrten mit den Kanuten des TSV Ettlingen
  - Ratespiele mit tollen Gewinnen am Stand der Bäderverwaltung
  - Muffinstand (ob süß oder pikant) von der DLRG Ettlingen sowie Infostand rund um die DLRG Ettlingen
  - Infostand von den Triathleten des SSV Ettlingen mit Ausblick auf den SWE-Albtal-Triathlon im September
  - flotte Musik mit dem Animationsteam von H2O-Fun-Events

**Das ganze Angebot an beiden Familientagen ohne zusätzliche Kosten zum regulären Eintrittspreis.**

Infos unter [jubilaum.baeder-ettlingen.de](http://jubilaum.baeder-ettlingen.de) auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen GmbH.

## Schulen / Fortbildung



### Liebe Leser\*innen,

Resilienz ist die Fähigkeit, trotz widriger Umstände wie Stress oder Misserfolgen, psychisch gesund und anpassungsfähig zu bleiben. Um Resilienz zu fördern brauchen Kinder vor allem:

1. Positive, unterstützende Beziehungen zu Erwachsenen
2. Freizeitaktivitäten - Abbau von Stress
3. Problemlösefähigkeiten & Selbstwirksamkeit

Das Team der Jugendsozialarbeiter\*innen an Ettlinger Schulen unterstützt durch sein Angebot die Kinder und Jugendlichen dabei, sich zu einem widerstandsfähigen, resilienten, und selbstbewussten Erwachsenen zu entwickeln.

### Ihre Ansprechpartner\*innen vor Ort:

Schillerschule

Ina Gutmann ist telefonisch unter 07243/101-335 oder 0172/7680162 jeden Vormittag (außer mittwochs) sowie per E-Mail unter [jsa-schi@ettlingen.de](mailto:jsa-schi@ettlingen.de) erreichbar.

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Iris Erbe ist telefonisch unter 0172/7680239 oder 07243/1018345 und per E-Mail: [jsa-wlrs@ettlingen.de](mailto:jsa-wlrs@ettlingen.de) erreichbar.

Anne-Frank-Realschule und Albertus-Magnus-Gymnasium

Stefanie Liebisch ist unter 07243/101214 und Melanie Eisele unter 07243/1018390 und per E-Mail: [jsa-schulzentrum@ettlingen.de](mailto:jsa-schulzentrum@ettlingen.de) erreichbar.

Eichendorff-Gymnasium

Maximilian Watzka ist telefonisch erreichbar unter 07243/1018351 (Schule) oder 0172/7681808, per E-Mail: [jsa-eg@ettlingen.de](mailto:jsa-eg@ettlingen.de) oder über moodle.

Sprechstunde im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Doreen Kleinwächter ist zur Terminvereinbarung per E-Mail an [doreen.kleinwaechter@ettlingen.de](mailto:doreen.kleinwaechter@ettlingen.de) oder telefonisch unter 07243/101452 erreichbar.

Pestalozzischule

Athanasios Tilkeridis & Doreen Kleinwächter sind dienstags und donnerstags telefonisch unter 07243/ 101389 oder 0172/7680163 und per E-Mail an [jsa-pes@ettlingen.de](mailto:jsa-pes@ettlingen.de) erreichbar

Carl-Orff-Schule

Saskia Merkle ist jeden Vormittag (außer mittwochs) telefonisch unter 07243/101-8924 und 0172/7681 167 oder per E-Mail unter [jsa-cos@ettlingen.de](mailto:jsa-cos@ettlingen.de) erreichbar.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 /101509, [jsa@ettlingen.de](mailto:jsa@ettlingen.de), [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)



## Albertus-Magnus-Gymnasium

### Im Kunststoff-Labor

Die 10a besuchte mit Frau Ducci einen Workshop zum Thema Kunststoffe. Der Workshop fand an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe statt, wo wir einen lehrreichen Vormittag verbrachten. Nach einer kurzen Präsentation durften wir im Schülerlabor mit Hilfe der freundlichen Lehramtsstudentinnen an verschiedenen Versuchstationen viele Experimente zum Thema „Beständigkeit, Schmelzverhalten, Brennverhalten und Bruchverhalten von Kunststoffen“ durchführen. Wir stellten beispielsweise Geschirr aus Maiskunststoff, welches wir sogar mitnehmen konnten, und biologisch abbaubare Kunststofffolien her. So lernten wir, wie einfach Nachhaltigkeit in diesem Bereich sein könnte. Alles in allem hat es viel Spaß gemacht und es war sehr spannend, den ganzen Vormittag im Labor zu verbringen, da dies etwas ganz anderes ist als in der Schule zu sitzen. Vielen Dank an Frau Uta Beck, die das Schülerlabor ins Leben rief, an die Lehramtsstudentinnen des Faches Chemie und an Frau Ducci, die uns dieses tolle Praktikum ermöglichen.



Die 10a beim Workshop an der PH in Karlsruhe  
Foto: Albertus-Magnus-Gymnasium

### Exkursion nach Rheinzabern

Die Lateinerinnen und Lateiner der sechsten Klassen, begleitet von Frau Kränzler-Hess, Herrn Münsch und Herrn Neubrand, haben eine Exkursion nach Rheinzabern in der Pfalz unternommen. Dort besichtigten wir das Terra-Sigillata-Museum und erfuhren, wie sich der römische Ort Tabernae zu einem der größten Produzenten von Ziegeln und Tongeschirr (Terra sigillata) im Römischen Reich entwickelte. Wir lernten römische Spiele kennen, und einige von uns durften römische Kleidung anprobieren. So wurden uns im Museum der Alltag der Menschen, ihre Götter und ihre Freizeitbeschäftigungen nähergebracht. Auf einer Karte des Imperium Romanum konnten wir sehen, dass in vielen Gebieten des Reiches ein lebhafter Handel mit den Töpferwaren aus Rheinzabern stattfand. Wir besichtigten zwei riesige antike Brennöfen für Ziegeln und für Terra sigillata und erfuhren, dass das Tongeschirr darin bei etwa 1000 Grad Celsius gebrannt wurde. Außerdem haben wir selbst kleine Schalen aus Ton getöpft und auf diese Weise ein Stück römischer Antike hautnah erlebt.

## Eichendorff-Gymnasium

### Über 13.500 Euro vom Chemie-Fonds: Neue Laborausstattung für das EG

Messen und Auswerten: Da sind auch in der Schule digitale Technologien gefragt. Fachwissen und die Anwendung von Software gehen hier Hand in Hand – besonders in den Naturwissenschaften beim Experimentieren. Das wird am Eichendorff-Gymnasium zukünftig noch einfacher – dank einer erneuten Unterstützung des Fonds der Chemischen Industrie (FCI) in Höhe von 2.453 Euro. Dafür kauft das Gymnasium neue pH-Elektroden, digitale Waagen und Glasgeräte. Antragsteller Patrick Wenz, Schulleiterin Susanne Stephan und Schülerinnen und Schülern des Chemie-Leistungskurses 11 nahmen bei der symbolischen Übergabe den „Chemie-Förderkolben“ entgegen. Das chemietypische Gefäß, gefüllt mit Schokomünzen, übergab Tobias Pacher. Er ist bei den Verbänden der Chemie- und Pharmaindustrie Baden-Württemberg (ChemieBW) zuständig für den „Dialog Schule – Chemie“. Mit den durch den Chemie-Fonds finanzierten Geräten können Schüler am Eichendorff-Gymnasium beispielsweise verunreinigtes Wasser untersuchen und die Zusammensetzung näher bestimmen. Chemie-Lehrer Patrick Wenz freut sich über das moderne Equipment: „Unsere Chemie-Abteilung ist durch die Unterstützung des Fonds sehr gut aufgestellt. Wir bedanken uns und freuen uns sehr über noch mehr praktischen Unterricht für unsere Schülerinnen und Schüler,“ so Wenz. Das Eichendorff-Gymnasium hat nicht das erste Mal eine Förderung erhalten. Das zeigt, so Pacher, dass hier engagiert und auf hohem Standard unterrichtet wird. Für ihn ist klar: „Kinder und Jugendliche probieren Dinge gerne selbst aus – und gehen ihnen so auf den Grund. Wir als Chemiebranche unterstützen das praxisorientierte Arbeiten im Unterricht, weil die Unternehmen auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen sind,“ erklärt er. Pacher empfiehlt jedem Fachlehrer, einen Antrag auf Unterstützung durch den Fonds zu stellen: „Es lohnt sich!“ Das Eichendorff-Gymnasium hat vom FCI für den Ausbau des naturwissenschaftlichen Unterrichts inzwischen insgesamt 13.538 Euro an sach- und projektbezogenen Förderungen erhalten. Allgemeinbildende Schulen mit dem Fach Chemie können einen Antrag an den Fonds stellen und alle zwei Jahre bis zu 2.500 Euro erhalten. Der FCI übernimmt dann beispielsweise Kosten für Geräte, Chemikalien, Fachliteratur, Software oder auch Molekülbaumodelle.



Foto: Eichendorff-Gymnasium Ettlingen

### Staffel 1, Folge 1-11: Die Odyssee

Die Unterstufen-Theater-AG präsentierte am vergangenen Mittwoch in der Aula ihr in diesem Schuljahr einstudiertes Theaterstück: Fünf Drehbuchautorinnen und -autoren schreiben an einer neuen Serie für das Fernsehen – um freie Entscheidungen und Kreativität geht es dabei aber leider kaum. Vielmehr stehen wirtschaftliche Interessen und der Blick auf die Zielgruppe im Vordergrund. Die Produktionsmanagerin Frau Färber (sehr überzeugend: Philine Schorr) wird nicht müde, dies zu betonen. Trotz dieser schwierigen Voraussetzungen gelingt es den Serienschreibern aber doch (schauspielerisch zeigen sie viele Persönlichkeiten von zickig über verliebt bis hin zu sarkastisch), den Zuschauern packende Folgen der Odyssee näherzubringen. Die Irrfahrten führen Odysseus (ruhig und besonnen handelnd: Frederic de la Roi) und seine Männer u. a. zu den Sirenen, Lotophagen, zu Skylla und zu Kirke. Wie sich Odysseus im Angesicht der Sirenen fesseln ließ, ließ sich auch das – trotz anstehendem EM-Viertelfinale – zahlreich erschienene Publikum vom präsentierten Schauspiel fesseln. Das Stück von Nadine Herrmann, Annelie Hofsäb und Michael Polty begeisterte sowohl richtige Kenner der griechischen Mythologie als auch Neulinge das Thema betreffend, nicht zuletzt aufgrund der geglückten Verbindung von altem Stoff und moderner Serie.

Frau Janke und Herr Pedak ist es gelungen, dass 30 Unterstufenschülerinnen und -schüler überzeugende schauspielerische Leistungen zeigen, mit großartigen Tanz- und Sporteinlagen, packenden Kämpfen sowie Witz und Ironie. Immer wieder gab es dafür Szenenapplaus.

Für die Bewirtung in der Pause danken wir herzlich Frau Zorn vom Coffee-Shop. Für einen reibungslosen Ablauf, was Licht und Ton betrifft, geht der Dank an Pascal Seifried, David Schoeller, Ben Schalger und Finn Burgoy. Bei Maske und Kostümen unterstützten tatkräftig Claire Mann, Eleonora Reuss, Nisa Eksi, Charlotte Freitag, Alejna Husejnovic, Apiraa Jayalingam, Leni Büchele, Kiana Kiefer, Annika Janke und Friedi Hildenbrand.



Foto: Eichendorff-Gymnasium

## Anne-Frank-Realschule

### Schulband „AFFRONT“ rockt das Schulbandfestival in Au am Rhein

Zum Schuljahresende durfte am Samstag, den 6. Juli die Schulband der Anne-Frank-Realschule die Bühne des Schulbandfestivals

entern. Die von der Rheinaus Schule in Au am Rhein ausgetragene Veranstaltung bot vielen verschiedenen Formationen die Möglichkeit, einmal auf einer professionellen Open-Air-Bühne aufzutreten.

„AFFRONT“, die das Kürzel ihrer Schule, AFR, in ihrem Namen tragen, überzeugten erneut mit einem vielschichtigen Programm aus Klassikern und aktuellen Rocksongs. Neben den energetischen Stimmen von Bianca S., Daniel A. und Zoe F. bestach Gitarrist Simon S. mit impulsiven Gitarrensolis, die sich hören lassen konnten. Die Rhythmusfraktion um Bassistin Ellen S. wurde noch kurz vor dem Auftritt durch Schlagzeuger Jonah A. vervollständigt und hielt zusammen mit Keyboarderin Celina S. den Groove am Laufen.

Einziger Wermutstropfen war das regnerische Wetter, das das Publikum unter Bäumen und Schirmen hielt. Bei Songs wie „Wicked Game“ und „Johnny Be Good“ verwandelte der frenetische Applaus jedoch die trüb-nasse Stimmung in freudige Begeisterung, sodass nach dem Song „Beggin“ die Forderung nach einer Zugabe mit dem Neil Young Song „Rockin' In The Free World“ beantwortet wurde.

Initiator des Festivals Tim Jonatzke und Andreas Göke, Musiklehrer der AFR, freuten sich über den gelungenen Auftritt von „AFFRONT“ und allen anderen Schulbands aus der Region



Foto: AFR

## Wilhelm-Lorenz-Realschule

### Jane Stoevesandt erhält Schulsozialpreis

Am 2. Juli wurde Jane Stoevesandt im Ettlinger Rathaus von Oberbürgermeister Johannes Arnold für ihr herausragendes Engagement geehrt und erhielt den Schulsozialpreis.



Foto: Schwarz

Jane war zeitweise während ihrer Schulzeit an der WLRS Klassensprecherin und ein aktives Mitglied der Schülerversammlung (SMV).

Besonders hervorzuheben ist ihre Tätigkeit im Schulsanitätsteam: Seit der 6. Klasse engagiert sich Jane dort und hat sich durch ihre Zuverlässigkeit und ihr großes Einfühlungsvermögen zur Chefin des Teams entwickelt. Sie leitet das Team mit beeindruckender Professionalität, organisiert Fortbildungen und koordiniert die medizinische Notfallversorgung in der Schule.

Neben ihrem schulischen Engagement ist Jane auch außerhalb der Schule ehrenamtlich tätig. In der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) Ettligen betreut sie Kinder während der Ferien und engagiert sich im Kidhouse ihrer Gemeinde. Ihr außergewöhnliches soziales Engagement und ihre Fähigkeit, andere zu inspirieren, machen Jane zu einer würdigen Preisträgerin.

Wir gratulieren Jane herzlich und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft.

## Thiebauthschule

### Unser Landschulheimaufenthalt

Vom 24. bis 26. Juni waren die drei dritten Klassen in der Jugendherberge von Bad Bergzabern im Landschulheim. Ayca, Astrid und Katharina aus der 3c haben über ihre Erlebnisse folgenden Bericht geschrieben:

Wir sind mit zwei Bussen nach Bad Bergzabern gefahren. Gleich als wir angekommen waren, sind wir zu einem Wasserspielplatz im Kurpark gelaufen. Viele Kinder haben ihre Schuhe und Socken ausgezogen. Sie haben versucht, einen Staudamm oder Wasserfall aus Steinen zu bauen.

Danach gingen wir zur Jugendherberge zurück und es gab Mittagessen. Es gab Würstchen und Kartoffelgratin und viele Salate. Nun durften wir endlich in unsere Zimmer und die Betten beziehen.

Anschließend sind wir zum Bismarckturm gewandert. Es war ein riesiger Holzturm. Und er war noch viel größer als der in Ettligen. Wir durften sogar hochsteigen, aber nicht alle gleichzeitig. Schließlich waren wir 68 Kinder. Während wir gewartet haben, machten wir ein Spiel, bei dem in Gruppen verschiedene Aufgaben erfüllt werden sollten. Irgendwann waren wir dann auch dran. Es war ziemlich hoch und viele Kinder hatten Höhenangst, aber mir ging es gut. Danach haben wir noch kleine Zelte aus Stöcken im Wald gebaut. Nach diesem Ausflug gab es in der Jugendherberge Abendessen: Spaghetti mit Tomatensoße.

Bis zur Schlafenszeit machten wir noch Gesellschaftsspiele oder konnten etwas basteln.

Am zweiten Tag frühstückten wir gemeinsam und richteten uns ein Lunchpaket. Heute stand nämlich ein Ausflug zur Burg Berwartstein auf dem Programm. Es war sehr interessant, dem Burgführer zuzuhören. Im Burghof durfte sich jeder von uns ein Eis am Kiosk kaufen.

Den Rest des Nachmittags verbrachten wir wieder auf dem Wasserspielplatz in Bad Bergzabern. Heute blieben wirklich die wenigsten

von uns trocken, denn es war ein sehr warmer Tag, sodass wir uns alle über die Abkühlung im Bach freuten!

Abends fand ein bunter Abend statt, mit Tanzen, Theaterstücken und einer Akrobatiknummer und es wurde viel gelacht!

Nachts hatten einige von uns dann doch etwas Heimweh, aber am nächsten Morgen mussten wir nach dem Frühstück schon die Zimmer räumen und bald brachten uns die Busse wieder auf den Schulhof der Thiebauthschule.

## Pestalozzischeule

### Bundesjugendspiele 2024

Am 4.7. fanden bei herbstlichem Wetter unsere BJS als Wettbewerb für die Klassen 2, 3 und 4 statt.

Die Kinder kamen gut vorbereitet in Sportkleidung zur Schule. Nach einer gemeinsamen Aufwärmung zu flotter Musik konnte sofort mit den 4 Disziplinen Weitspringen – Weitwerfen – Sprint – und Ausdauerlauf gestartet werden.

Alle Kinder gaben ihr Bestes und wurden dabei von ihren Klassenkameraden und Klassenkameradinnen am Rand angespornt. Spaß an der Bewegung, zeigen, was man geübt hat, sich messen und der Gemeinschaftsgedanke einer solchen Veranstaltung waren deutlich zu spüren und die Kinder haben den Sporttag genossen.

Nach dem Auswerten der Bögen wird in der nächsten Woche die Siegerehrung folgen. Jedes Kind erhält eine entsprechende Urkunde als Erinnerung.

Unser Dank geht an alle Helfer an den Stationen, ohne die der Ablauf nicht möglich gewesen wäre.

Die Sportlehrer freuen sich schon auf die nächsten BJS.

## Wilhelm-Röpke-Schule

### Besuch im Dokumentation- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

„Mir war es wichtig, die Verfolgung der Sinti und Roma während der NS-Zeit zu thematisieren, da vieles in Vergessenheit geraten ist“, erklärt Timo Becker aus Völkersbach. Der 18-jährige Schüler aus dem Wirtschaftsgymnasium der WRS Ettligen hatte mit Unterstützung seiner Lehrerin Frau Dentz eine eintägige Studienfahrt im Rahmen seiner GFS geplant und durchgeführt.



Foto: Dentz



Bei strahlendem Sonnenschein ging es für die Klasse WG-J1/5 in Begleitung von Frau Dentz und Herrn Nill im Fachgemeinschaftskunde ins Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma nach Heidelberg. Dort beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler während eines Workshops mit der Verfolgungsgeschichte und dem Holocaust an den Sinti und Roma in der Zeit des Nationalsozialismus. Die 23 Schülerinnen und Schüler wurden zu einer Auseinandersetzung mit vergangenem und gegenwärtigem Rassismus sowie individuellen Reflexionsprozessen über Identität, Verantwortung und Handlungsspielräumen angeregt.

Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler noch die Altstadt von Heidelberg erkunden. Bevor es am Nachmittag wieder zurück nach Ettlingen ging, konnte die Schülergruppe bei einem gemeinsamen Essen den Tag ausklingen lassen.

## Bertha-von-Suttner-Schule

### Gutes tun für Kinder und sich selbst dabei sogar noch Arbeit sparen?!

Schon seit einigen Schuljahren stehen in der Bertha-von-Suttner Schule auf allen Ebenen Tonnen bereit, in die im Vorbeigehen Pfandflaschen eingeworfen werden können. Seit diesem Schuljahr schmücken nun vier neue, große blaue Pfandflaschen-Sammel-Tonnen unser Schulhaus. Lesen Sie hier, wie erfolgreich wir alle gemeinsam damit Gutes tun.

In diese Tonnen können alle Arten Pfandflaschen und Pfanddosen geworfen werden, die im Laufe eines Schultages zusammenkommen. **Die Idee dahinter ist so simpel wie genial: Man spart sich den erneuten Gang zum Kiosk oder Supermarkt und tut dabei gleichzeitig Gutes – Das Pfand wird von der SMV für den Verein „Kinderhaus Rosa Maria“ in Honduras gesammelt**, der sich dort für die Bildung und Erziehung von Kindern aus ökonomisch schwierigen Verhältnissen einsetzt. Im Juni hatten wir Besuch von Frau Anderer, die von der Arbeit im Verein „Kinderhaus Rosa Maria“ und aus Honduras direkt berichtete und von uns einen großzügigen Scheck entgegennehmen durfte.



Foto: Bertha-von-Suttner Schule

Wir sind unglaublich stolz, dass wir ihr 800,- Euro !!! aus gesammelten Pfandgeldern überreichen konnten, denn bereits im November zum Tag der offenen Tür konnten wir dem Verein 200,- Euro zukommen lassen. **Das bedeutet, dass wir dieses Schuljahr insgesamt 1000,- Euro!!! durch die Pfandflaschen Sammelaktion an den Verein spenden konnten.**

Dank eurer Pfandspende konnten wir das Kinderhaus Rosa Maria in Honduras und vor allem die Kinder vor Ort mit dieser großzügigen Spende unterstützen!

**Weiter so und vielen, vielen Dank!  
Eure SMV**

## Heisenberg-Gymnasium

### Eine Bäckerei im Heisenberg-Gymnasium

Am Dienstag, 2. Juli 2024 hatte die 9e zusammen mit ihrer Geschichtslehrerin einige Senioren aus der benachbarten Tagesstätte der Kirchlichen Sozialstation eingeladen. Eine kleine Gruppe war gekommen, um bei selbstgebackenen Kuchen und Kaffee im Klassenzimmer über die eigene Jugend zu reden. Die Schülerinnen und Schüler hatten Fragen vorbereitet, aber auch ohne die Stichwortzettel entwickelten sich angeregte Gespräche. Dabei ging es vor allem um die Jugenderlebnisse der meist in den 30er-Jahren geborenen Zeitzeugen. Die Berichte von der Flucht in die Luftschutzbunker, der Besatzungszeit in Ettlingen oder dem ersten eigenen Fahrrad fesselten die Schüler. Und auch was auf den ersten Blick gleich schien, stellte sich doch als sehr verschieden heraus. Heute schauen wir die Spiele der EM in der Kulissee, um die Gemeinschaft zu genießen und die Atmosphäre zu spüren. Damals versammelte sich die ganze Nachbarschaft bei einer Familie im Wohnzimmer, weil diese den einzigen Fernseher weit und breit besaß. Mit Schaudern hörten die Schülerinnen und Schüler, wie ihre Gesprächspartner noch von den Lehrern geschlagen wurden. Anrührend waren die Antworten auf die Fragen nach bleibenden Erinnerungen. Eine alte Dame berichtete, wie sie die Krönung von Königin Elisabeth live am Radioapparat verfolgt hatte. Und auch einen Rechercheauftrag nahm die Klasse mit. Im Schulgebäude soll es nach dem Krieg eine Bäckerei gegeben haben. Mal sehen, ob sich im Ettlinger Stadtarchiv Fotos davon finden lassen.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen und dem Team der Sozialstation und sind uns sicher, dass diesem Nachmittag noch viele weitere folgen werden.



Die Schüler im Gespräch mit ihren Gästen.

Foto: Badior

## Freie Schule NIMMERSATT

### Schul- und Eröffnungsfeier



Plakat: Freie Schule NIMMERSATT

Im September 2024 wurde unsere staatlich genehmigte Grundschule eröffnet. Unsere Besonderheit ist das Schulprofil Permakultur, nach welchem unsere Kinder frei und mit naturpädagogischem Schwerpunkt lernen. Einen wesentlichen Teil der Lernzeit verbringen die Kinder auf unserem Außen Gelände, dem Raupengarten. Diesen gestalten wir mit den Kindern nach sozialen, ökologischen und ökonomischen Anforderungen als naturnahen und zukunftsfähigen Lernort.

Das erste Schuljahr der Freien Schule NIMMERSATT geht nun dem Ende zu und wir blicken zurück auf die gemeinsam vergangene Zeit. Und wir schauen voraus auf die kommenden Momente, die uns alle noch bereichern werden. Und das wollen wir feiern! **Am 13. Juli von 10 bis 16 Uhr** auf unserem Schulgelände, dem Raupengarten, in Ettlingen Im Ferning 54 hinter dem Spielplatz bei der Kita Regenbogen.

Sei auch du dabei und feiere mit uns gemeinsam unsere **Schul- und Eröffnungsfeier!**

Auf dich wartet: ein Infostand, Mitmachaktionen für Klein und Groß, reichlich Verpflegung in warm und kalt sowie Zeit und Raum für einen inspirierenden Austausch.

## SONNENSCHUTZ

**EINCREMEN  
NICHT  
VERGESSEN**



## Amtliche Bekanntmachungen

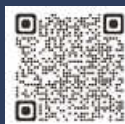


Die Große Kreisstadt Ettlingen sucht zum nächstmöglichen Termin im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren eine

**Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**  
**Vertretung Ettlinger Kindergärten / Schulkindbetreuung**

Vollzeit oder Teilzeit | unbefristet | bis S 8b

Online-Bewerbung bis 04.08.2024. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243/101-512 (Frau Weinmann, Kindergärten), 07243/101-513 (Frau Benkert, Schulkindbetreuung) oder 07243/101-518 (Frau Karbstein, Personalabteilung).



## Mitteilungen anderer Ämter

### Landrat Dr. Schnaudigel blickt auf fünf Jahre Kreispolitik zurück und verabschiedet aktuelles Gremium

Die zehnte Verwaltungsperiode des Kreistags des Landkreises Karlsruhe geht zu Ende. Noch ein letztes Mal kam das derzeitige Gremium am Donnerstag, 4. Juli, in Weingarten zusammen. Dabei stand in der Kreistagsitzung neben Jahres- und Sachstandsberichten vor allem der Abschluss der vergangenen fünf Jahre im Mittelpunkt. „Eine Verwaltungsperiode, die kaum einen Normalzustand kannte“, fasste Landrat Dr. Christoph Schnaudigel zusammen.

Als das neu gewählte Gremium im Jahr 2019 seine Arbeit aufnahm, lagen die thematischen Schwerpunkte vor allem auf weiteren Investitionen beispielsweise in Schulen, darunter zentral der zweite Bauabschnitt am Be-

ruflichen Bildungszentrum Ettlingen. Auch der Glasfaserausbau sollte und konnte in den weiteren Jahren landkreisweit stärker vorangebracht werden. Die maroden Straßenmeistereien Bruchsal und Ettlingen standen kurz vor ihrem Neubau, der Anfang diesen Jahres abgeschlossen wurde. „Dass wir diese Ziele alle erreicht haben, zeigt, dass wir nicht nur in der Verwaltung, sondern auch mit unserem Hauptorgan, dem Kreistag, in Krisen handlungsfähig bleiben“, sagte Landrat Dr. Christoph Schnaudigel. „Denn mit dem Beginn der Coronapandemie 2020 mussten wir uns neuen und bis dahin ungeahnten Herausforderungen stellen.“ Abstandsregeln führten mitunter dazu, dass Sitzungen komplett virtuell abgehalten wurden. Die Aufgaben rund um den Umgang mit dem Infektionsgeschehen und Impfkapazitäten forderten auch das Gremium mit Entscheidungen. „Es war dennoch beruhigend, wie flexibel und schnell

wir uns auf neue Gegebenheiten eingestellt haben“, ergänzte der Landrat.

Schließlich folgte direkt darauf der Ukraine-Krieg und damit ansteigende Flüchtlingszahlen, Fragen der Unterbringung und Integration, die bis heute bleiben. „Ein großer Dank an alle Kreisrätinnen und Kreisräte, die sich in dieser schwierigen Zeit eingebracht haben“, zog Landrat Dr. Christoph Schnaudigel sein Fazit. 123-mal sind die Mitglieder des Gremiums zu Sitzungen zusammengekommen, davon 27-mal der Kreistag, 35-mal der Verwaltungsausschuss, 30-mal der Ausschuss für Umwelt und Technik, 20-mal der Jugendhilfe- und Sozialausschuss und zusätzlich elfmal der Ältestenrat. Rund 1.240 Tagesordnungspunkte wurden dabei beraten. „Das bildet noch nicht einmal den wahren Umfang der Arbeit ab. Natürlich folgte dann auch im Herbst 2023 mit dem Beschluss zum Neubau des Landratsamtes ein weiterer großer Meilenstein für den Landkreis“, erinnerte der Landrat.

Bei der letzten Sitzung des Kreistags fand zudem eine besondere Ehrung für Eberhard Roth statt, der dem Kreistag von seiner allerersten Sitzung nach Neugründung des Landkreises im Jahr 1973 bis heute ununterbrochen angehörte. Er habe maßgeblich zum Aufbau und der Weiterentwicklung der Gemeinde Sulzfeld, des Landkreises und der gesamten Region beigetragen, so der Landrat. Roth zu Ehren wird der künftige Sitzungssaal im Neubau des Landratsamtes „Eberhard-Roth-Saal“ heißen.

Für ihr 20-jähriges kommunalpolitisches Engagement wurden geehrt: Dagmar Elsenbusch-Costerousse, Willy Nees, Michael Nöltner, Thomas Nowitzki, Gerd Rinck und Uli Roß. Für 30-jährige Zugehörigkeit zum Kreistag wurden Bernhard Bistriz und Günther Johs geehrt und für 40-jährige Zugehörigkeit zum Kreistag Walter Heiler. Landrat Dr. Schnaudigel nahm die Sitzung noch einmal zum Anlass, auch an alle verstorbenen Mitglieder zu erinnern. Anschließend verabschiedete sich Josef Offele, selbst seit 35 Jahren Kreisrat, im Namen aller ausscheidenden Mitglieder vom Kreistag und der Verwaltung.

### Gemeinnützige Gesellschaft Bequa des Landkreises seit 25 Jahren aktiv

Inklusion und Integration, das sind wichtige Bausteine in der täglichen Arbeit der Bequa gGmbH. Die gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Landkreis Karlsruhe, mit den Gesellschaftern Landkreis Karlsruhe und Internationaler Bund (IB), kümmert sich um Menschen, die es auf dem Arbeitsmarkt nicht einfach haben. Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderung und Asylsuchende werden beraten, betreut und unterstützt, damit sie im Arbeitsleben wieder Fuß fassen können. Nun hat die Bequa ihr 25-jähriges Bestehen gefeiert und auf ihre Erfolge zurückgeblickt. Die Gesellschaft baut Vermittlungshemmnisse ab und reagiert individuell auf die unterschiedlichen



Unterstützungsbedarfe. Fordern und fördern bleibt hierbei die Maxime. Durch die Teilhabe am Arbeitsleben gelingt zumeist auch das soziale Leben wieder besser.

An gleich drei Standorten im Landkreis Karlsruhe – in Ettlingen, Bruchsal und Stutensee – gibt es verschiedene Arbeitsfelder, wie zum Beispiel Grünflächenpflege und Naturschutz, Logistik, Reinigung und Kleiderbörse, in denen die Menschen eingesetzt werden. Fertigkeiten werden vermittelt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden intensiv sozialpädagogisch betreut, sie erhalten eine Tagesstruktur, meistern Krisen gemeinsam und feiern Erfolge. Rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind über die Bequa Teil des ersten Arbeitsmarktes. Über 25 Jahre hat sich die Bequa zu einem großen Akteur in der Reihe der Sozialunternehmen im Landkreis Karlsruhe etabliert. Die Idee, langzeitarbeitslose Menschen wieder eine Chance im Arbeitsleben zu ermöglichen, wurde zunächst kritisch begleitet.

Am 28. Juni feierte die Gesellschaft schließlich gemeinsam mit Kooperationspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Freunden und Familien ihr Jubiläum. Auch Gäste aus Politik und Wirtschaft kamen zum Sommerfest. Landrat Dr. Schnaudigel überbrachte in seiner Ansprache persönlich seine Glückwünsche und hob hervor, dass die Bequa einen wichtigen Beitrag dazu leiste, Integration und Inklusion auf dem Arbeitsmarkt erlebbar zu machen. Mit Unterstützung der Gesellschafter, der Offenheit der Städte und Gemeinden und dem Engagement der Kooperationspartner habe das Team das Unternehmensportfolio stetig ausgebaut „Gäbe es die Bequa noch nicht, so müsste man sie erfinden“, betonte der Landrat.

Geschäftsführer Ulrich Max freute sich ebenso über die zahlreichen Gäste, darunter auch der Ettlinger Oberbürgermeister Johannes Arnold und der Chef der Arbeitsagentur Karlsruhe Rastatt Ingo Zenkner. Ulrich Max nahm stellvertretend für die gesamte Bequa die Glückwünsche entgegen: „Die Bequa ist aktueller denn je. Sie wird sicher von diesem Jubiläum und dem gemeinsamen Fest lange zehren und die Energie nutzen, um sich den Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft zu stellen. Auf die nächsten 25 Jahre im Landkreis Karlsruhe.“

## Wir gratulieren

## Notdienste

### Notfalldienste

**Ärztlicher Notfalldienst:** Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

**Notdienstpraxis** (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, am **Samstag, Sonntag und an Feiertagen 10 bis 14 Uhr und 15.30 bis 18 Uhr;** Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117.

#### Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

#### Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

#### Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0761 / 120 120 00 oder unter [www.kzvbw.de](http://www.kzvbw.de)

#### Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

### Tierärztlicher Notdienst

**Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:** 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

#### Donnerstag, 11. Juli

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach

#### Freitag, 12. Juli

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

#### Samstag, 13. Juli

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

#### Sonntag, 14. Juli

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

#### Montag, 15. Juli

Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt

#### Dienstag, 16. Juli

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4-6, Tel. 76 51 80, Kernstadt

#### Mittwoch, 17. Juli

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

#### Donnerstag, 18. Juli

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

## Notrufe

**Polizei 110** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen).

**Feuerwehr und Rettungsdienst 112**

**DRK-Notrufsysteme:** Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** kostenlose Nummer rund um die Uhr 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222

**Geschütztes Wohnen** Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SophiE gGmbH, 07251 7130324

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)** Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721 811424**, [www.ak-leben.de](http://www.ak-leben.de)

#### Hilfe für Kinder und Jugendliche

**Kinder und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag, 15–19 Uhr, 0800 1110333

**Deutscher Kinderschutzbund**, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721 842208

**Kindersorgentelefon Ettlingen**, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes** Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

**KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

#### Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

#### EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: 0800 3629-477

#### Öffentliche Abwasseranlagen

**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456**

**Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

## Pflege- und Beratungsangebote

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen** Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuuetzpunkt.ettlingen@landrats-amt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern.

#### Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:** Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

**DRK Bereitschaftsdienst:** kostenfreie Nummer 0800 1000178

**Ambulanter Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/-innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen

zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

**Palliative Care Team (PCT) Arista zur Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV).**

Pforzheimer Str. 33 C, 76275 Ettlingen Tel. 07243-94542-62, Fax: 07243-9454266, E-Mail: info@pct-arista.de

**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33 a, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

**„Die Zeder“** Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten freitags**

**Sommerzeit:** 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, Tel. 0172 7680116

**Hospiztelefon** Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, Tel. 07243 94542-77

**Außerklinische Ethikberatung Karlsruhe** Unterstützung bei Entscheidungsfindung im Gesundheitsbereich. Verein außerklinische Ethikberatung Karlsruhe, Tel. 0151 54685756, weitere Informationen unter www.aeb-karlsruhe.de

**Pia's Pflegeteam GmbH,** Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

**Häusliche Krankenpflege,** Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243718080

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR,** Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 15050, Fax: 07243 150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

#### MANO Pflegeteam GmbH

#### MANO Vitalis Tagespflege

Infos für beide Dienste: Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflegeteam-mano@web.de

**Pflegedienst Optima GdB**R, Goethestraße 15, Tel. 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

**AWO Albtal gGmbH,** Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de

**AWO Essen auf Rädern,** Informationen unter Tel. 07243 76690140 oder E-Mail: ear.albtal@awo-ka-land.de

**Pflegedienst Froschbach,** Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com

**Rückenwind Pflegedienst GmbH,** Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

**Gute Hilfe – einfach anders gut!** Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

**Essen auf Rädern:** Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251/922175 oder essen@drk-karlsruhe.de

**Amt für Jugend, Familie und Senioren** für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

**Aufsuchende Seniorenberatung** durch den Caritasverband Ettlingen, Tel. 07243-515-1714

**Senioren-Service** Maria Shafqat, anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

**Hilfsmittelverleih** Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, Tel. 07251 922 189

**Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen** Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

## Schwangerschaftsberatung

**Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen** bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

**Beratung** rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

## Suchtberatung

**Suchtberatungs- und -behandlungsstelle** der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

**El-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige** von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glücksspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen dienstags, 19.30 Uhr im Hinterhaus, Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

**Kreuzbund e. V.** Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, donnerstags 19 Uhr, 0151/53 22 87 07, sowie freitags 18.30 Uhr, 0152/38 70 35 20



**CoDA (Co-dependents Anonymus) Karlsruhe** für anonyme Co-Abhängige, Treffen jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat von 19.30 - 21 Uhr im Café der Agape-Gemeinde, Bienleinstorstr. 1, 76227 Karlsruhe-Durlach. (Eingang links neben dem Haupteingang der Agape Gemeinde). Kontakt unter: coda-karlsruhe.jimdosite.com

## Familie- und Lebensberatung

**Caritasverband Ettlingen**, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

**Mano Pflage team GmbH:** Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflage team-mano@web.de

**Diakonisches Werk:** Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

**Tel. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

**Kurmaßnahmen für Mutter und Kind:** Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

**Immobilien Kompetenz Centrum** gibt Hilfestellung für kranke oder ältere Menschen bei veränderter aktueller Wohnsituation vom Umzug bis zur Vermietung in einer Immobiliensprechstunde, Barbara Koch, 07243 32 44 720, b.koch@ikc-bw.de, www.IKC-BW.de

**Kinderhospizdienst** Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, Tel. 0721 20397-186, E-Mail: kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

**Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“**, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen, Christina Leicht, Tel. 101-509

**Ansprechpartnerin für Familienthemen** im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Monika Haberland, Schillerstraße 7-9, Tel. 101-8896, Monika.Haberland@Ettlingen.de

**Familienpflegerin** Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V.** Hilfe bei Selbsttötungsgefahr und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitzstraße 16, 76137 Karlsruhe

## Kirchliche Mitteilungen

### Gottesdienste

**Gottesdienstordnung für Samstag, 13., und Sonntag, 14. Juli**

**Katholische Kirchen**

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt**

**Herz Jesu**  
**Sonntag** 10:30 Uhr Hl. Messe

**St. Martin**  
**Samstag** 18:30 Uhr Hl. Messe

**Liebfrauen**  
**Sonntag** 9 Uhr Hl. Messe – auch im Livestream am unter www.kath-ettlingen-stadt.de

**Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land**

**St. Josef, Bruchhausen**  
**Samstag** 18:30 Uhr Vorabendmesse

**St. Dionysius, Ettlingenweier** entfällt!

**St. Antonius, Spessart** entfällt!

**St. Bonifatius, Schöllbronn**  
**Sonntag** 9:45 Uhr Festmesse mit anschließender Vorstellung des Kunstwerks „Laudamus“ von Dr. Gabriele Möller-Kuhlmann und Ausstellung eines Kirchenmodells von Anton Wipfler

**Italienische Katholische Mission Karlsruhe**  
Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de, Gottesdienste in italienischer Sprache  
**Sonntag** 11.45 Uhr Eucharistiefeyer  
**Dienstag** 19 Uhr Gebetskreis  
Kirche Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

**Evangelische Kirchen**  
**Luthergemeinde**  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst in der Kleinen Kirche (Prädikant Guldenschuh)

**Pauluspfarrei**  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Jubelkonfirmation, Pfr. Roija Weidhas

**Johannespfarrei**  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden und im Anschluss Kirchkafee (Diakon F. Lowin/Pfr. A. Heitmann-K.); 10 Uhr Kindergottesdienst im Caspar-Hedio-Haus

**Freie evangelische Gemeinde**  
Dieselstraße 52, Ettlingen  
Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel **Livestream**, über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0 bis 12 Jahren. Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

**Liebenzeller Gemeinde**  
Mühlenstr. 59, Ettlingen  
**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm  
Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>  
Kontakt: [info@lgv-ettlingen.de](mailto:info@lgv-ettlingen.de)

**Christliche Gemeinde**  
**Sonntag** 10:45 Uhr Predigtgottesdienst in der Wilhelm-Lorenz-Realschule, parallel Kinderstunde.  
Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.  
Details und Kontakt unter 07243 / 938413, [cg-ettlingen@web.de](mailto:cg-ettlingen@web.de) oder [www.cg-ettlingen.de](http://www.cg-ettlingen.de)

**Neuapostolische Kirche**  
Epernayer Straße 43  
Gottesdienstzeiten:  
**Sonntag** 9:30 Uhr  
**Mittwoch** 20 Uhr  
Interessierte Gäste sind zu unseren Gottesdiensten jederzeit herzlich willkommen.

## Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde  
Ettlingen Stadt

**KjG Liebfrauen**

**Zeltlager**  
**Jetzt anmelden, denn schon in zwei Wochen geht's aufs Lager!** Das Zeltlager findet vom 28. Juli bis zum 9. August in Mühlenbach bei Elzach im Schwarzwald statt. Wir bieten Kindern und Jugendlichen von 8 bis 15 Jahren eine Rundumbetreuung durch unser geschultes Leitungsteam sowie eine Vollverpflegung durch unser eingespieltes Küchenteam plus natürlich zwei unvergessliche Wochen zusammen mit euren Freunden. Die Anmeldungen und weitere Informationen sowie unseren Lagerfilm findet ihr auf unserer Website unter <http://kjgettlingen.de/downloads/> oder ihr bekommt sie in einer unseren Gruppenstunden. Werft ausgefüllte Anmeldungen bitte in unseren Briefkasten im Lindenweg 2 seitlich von der Tür neben den Altkleidercontainern ein.

**Gruppenstunden**  
Jungstreff: für Jungs von 9 bis 15 Jahren jeden zweiten Dienstag (außerhalb der Ferien) in der Teestube im Lindenweg 2.  
Die nächsten Gruppenstundentermine sind: 16. Juli (danach Sommerpause fürs Zeltlager und Sommerferien), 17. September, 1. und 22. Oktober immer von 18 bis 19 Uhr im Lindenweg 2

**Liebfrauen - FORUM älterwerden**

**„Wenn jemand eine Reise tut, so kann er viel erzählen ...“**  
.. beim **Seniorenachmittag am Montag, 15. Juli, im Gemeindezentrum Liebfrauen.** Monika Weber, Bergsteigerin und Weltenbummlerin, wird uns in eine andere Welt entführen: Es geht nach **Mustang – das tibetische Nepal**, 6.500 km von Deutschland entfernt.

Das ehemalige Königreich Mustang ist ein kostbares Kleinod tibetischer Kultur in Nepal. Hier findet man tiefe Schluchten, alte Handelsrouten, Höhenwege, fruchtbare Oasen, eine wüstenartige Hochgebirgslandschaft, buddhistische Klöster, hohe Pässe und hat fantastische Ausblicke auf die 7000er und 8000er des Himalaya.

Frau Weber wird uns in Wort und Bild in diese beeindruckende Landschaft im Norden Nepals mitnehmen. Sie werden begeistert sein. **Wir beginnen um 14 Uhr** mit Kaffee und Kuchen. Nach der Reise nach Nepal werden wir noch etwas Gehirnjogging betreiben und den Nachmittag dann mit einem Vesper ausklingen lassen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme. Herzliche Einladung.

## Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

### Festgottesdienst in St. Bonifatius Schöllbronn

Zu diesem Festgottesdienst am 14. Juli um 9:45 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Dr. Gabriele Möller-Kuhlmann wird nach dem Gottesdienst ihr Kunstwerk „Laudamus“ vor der Kirche vorstellen und ein Modell der Kirche wird erstmals öffentlich gezeigt. Mehr siehe unter der Rubrik Schöllbronn.

## Paulusgemeinde

### Besuchsdienst der Paulusgemeinde

Der Besuchsdienst trifft sich am Montag, 15. Juli, um 19 Uhr in der Paulusgemeinde. Interessierte sind herzlich willkommen!

### Mittagstisch

Gemeinsam essen und hierbei anderen Menschen begegnen. Die nächsten Termine sind am 17. und 31. Juli – Beginn 12.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bis zum Montag vor dem eigentlichen Termin unter Tel. 07243 54950 oder über E-Mail: [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de) an.

## Johannesgemeinde

Am **Sonntag, 14. Juli, um 10 Uhr ist Gottesdienst in der Johanneskirche**, der von den neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen mitgestaltet wird. Im Anschluss gibt es Kirchkaffee.

Ebenfalls am Sonntag gibt es einen **Konzertgottesdienst um 10 Uhr in der Evangelischen Kirche Linkenheim**, der vom Evergreens-Chor mitgestaltet wird.

Am **Dienstag, 16. Juli, laden wir um 14 Uhr zum Seniorenkreis**, ein:

Sommer – Sonne – Sonnenschein, mit einem Lächeln in die Ferien, ein Nachmittag mit Friedhelm Sauer, Pfarrer i.R.

**Mittwoch, 17. Juli, um 12.30 Uhr ist Mittagstisch in der Paulusgemeinde.**

Bitte vorher anmelden Diakonie Tel. 07243 54950 oder unter [ettlingen@diakonie-laka.de](mailto:ettlingen@diakonie-laka.de)

**Donnerstag, 18. Juli, um 18.30 Uhr Meet & Greet für Jugendliche** von 13 bis 17 Jahren im Jugendraum. Spiele, Spaß, Chillen und vieles mehr!

### Freiwilliges Soziales Jahr in der Johanneskirche

Was mit Menschenmacher/-in – Sinnfinder/-in – Talentwecker/-in – Macher/-in!

Du hast Lust, mit unterschiedlichsten Menschen Zeit zu verbringen? Dich mit deinen Gaben und Talenten in eine Gemeinschaft einzubringen? Du willst einen Raum haben, um dich auszuprobieren und zu wachsen? Du hast Lust auf deinem Weg Neues über den Glauben zu erfahren? Dann könnte ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Johanneskirche genau das Richtige für dich sein!

Im Rahmen deines FSJ bist du in vielfältigen Arbeitsbereichen tätig: Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeit mit Senior/-innen, Mitwirkung in verschiedenen Gottesdienstformaten, Einblicke in diakonische Arbeitsfelder, Religionsunterricht, Gremienarbeit uvm. Wenn du Lust hast, die vielfältigen Aufgaben in der Johannesgemeinde kennenzulernen und mitzugestalten, dann bewirb dich bei uns. Beginn wäre der 1. September. Bewirb dich – wir freuen uns!

## Freie evangelische Gemeinde

**Freie evangelische Gemeinde**, Gemeindezentrum, Dieselstr. 52, [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de)

**Hauskreise / Kleingruppen** finden unter der Woche an verschiedenen Tagen und Orten statt. [www.feg-ettlingen.de](http://www.feg-ettlingen.de) | Kleingruppen Kontakt: Pastor Michael Riedel 07243 52 99 31

**Eltern-Café**, für Eltern mit Kindern zw. 0–3 Jahren, **Freitag** von 10 bis 11:30 Uhr\*, Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Kontakt: Sekretariat 07243 52 99 30

**Fred's Freundetreff** für Kinder von 6–12 Jahren, **Freitag** von 15:30 bis 17:30 Uhr\* (Herbst-/Winter) Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89 |

(Frühjahr-Herbst) auf dem Entenseepark beim Bürgertreff Fürstenberg | Kontakt Stefan Reiser 07243 / 76 65 99 9

**Teenkreis** für Jugendliche ab 13 Jahren **Freitag** 19 – 21:30 Uhr\* im Gemeindezentrum, Jugendraum UG, Kontakt: Daniel Kraft über unsere Homepage

**miniMAX** für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; **Mittwoch** 9:30 – 11 Uhr\*, rote Eingangstür, Kontakt: Sekretariat 07243 / 52 99 30

**Senioren 60 Plus** jeden 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im grünen Seminarraum, 1. OG, Kontakt: Gerhard Müller 07222 / 82 18 2 \* (außer in den Ferien)

## Veranstaltungen / Termine

**Donnerstag, 11. Juli,**

20 – 23 Uhr **Schlossfestspiele – Schauspiel „Sein oder Nichtsein“** Premiere

Tickets & Infos: VVK: 89 € / 49 € / 44 € / 29 € | Tickets erhalten Sie in der Touristinfo 07243/101-333 oder unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Veranstaltungsort: Schlosshof

**Sonntag, 14. Juli,**

21 – 23:30 Uhr **Open Air EM-Public Viewing**

Weitere Infos: Eintritt frei | [www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

Veranstaltungsort: Kulisse Kino / Open-Air

**Donnerstag, 18. Juli,**

19 – 21 Uhr **Informationsabend „Fachkräfte gewinnen“ und „Unternehmensnachfolge“**

Gemeinsam mit der IHK Karlsruhe lädt die Stadt zum Informationsabend ein.

Anmeldung unter: [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de) bis spätestens 16. Juli

Veranstaltungsort: Rathaus

20 – 23:30 Uhr **Open Air Sommernachtskino**

Tickets & Infos: VVK: ab 7,90 € (ermäßigt) und 10,90 € | Ticketbuchung unter [www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

Veranstaltungsort: Kulisse Kino / Open Air

### Wanderungen:

**Donnerstag, 18. Juli,**

7:55 – 14 Uhr **Schwarzwaldverein Ettlingen e. V. – Rund um Völkersbach mit schöner Aussicht**

Eine Völkersbacherin zeigt uns ihr Dorf und seine Geschichte. Einkehr am Ende der Wanderung.

Abfahrt: Ettlingen Stadtbahnhof (Bus 101) 08:23 Uhr

Gehzeit: 2–3 Stunden / 6–10 km

Wanderführerin: Liljana Dirolf

Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

## Parteiveranstaltungen

### Bündnis 90 / Grüne

**Kurzer Draht: Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Ettlingen Barbara Saebel (Grüne) lädt zur Bürger/-innensprechstunde per Telefon**

Am Montag, **22. Juli**, lädt die Landtagsabgeordnete der Grünen für den Wahlkreis Ettlingen Barbara Saebel von **18 bis 20 Uhr** zu einer Bürgersprechstunde per Telefon. Wir bitten um vorherige Anmeldung unter 0711 2063-6730 oder via E-Mail an [barbara.saebel@gruene.landtag-bw.de](mailto:barbara.saebel@gruene.landtag-bw.de). Teilen Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten mit und schildern Sie uns kurz Ihr Anliegen.

## SPD

**SPD Ettlingen - politischer Kaffeeklatsch**

Die SPD Ettlingen lädt ein zum **politischen Kaffeeklatsch** am Montag, **15. Juli**, um **15 Uhr** ins **Café Pierod**, Kirchenplatz 5-7 in Ettlingen. Hier besteht die Möglichkeit, über kommunale Themen miteinander ins Gespräch zu kommen. Alle, auch Nicht-SPD-Mitglieder, sind willkommen.